

Johannes Gutenberg-  
Universität in Mainz

D



Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 1947-48



# Johannes Gutenberg- Universität in Mainz

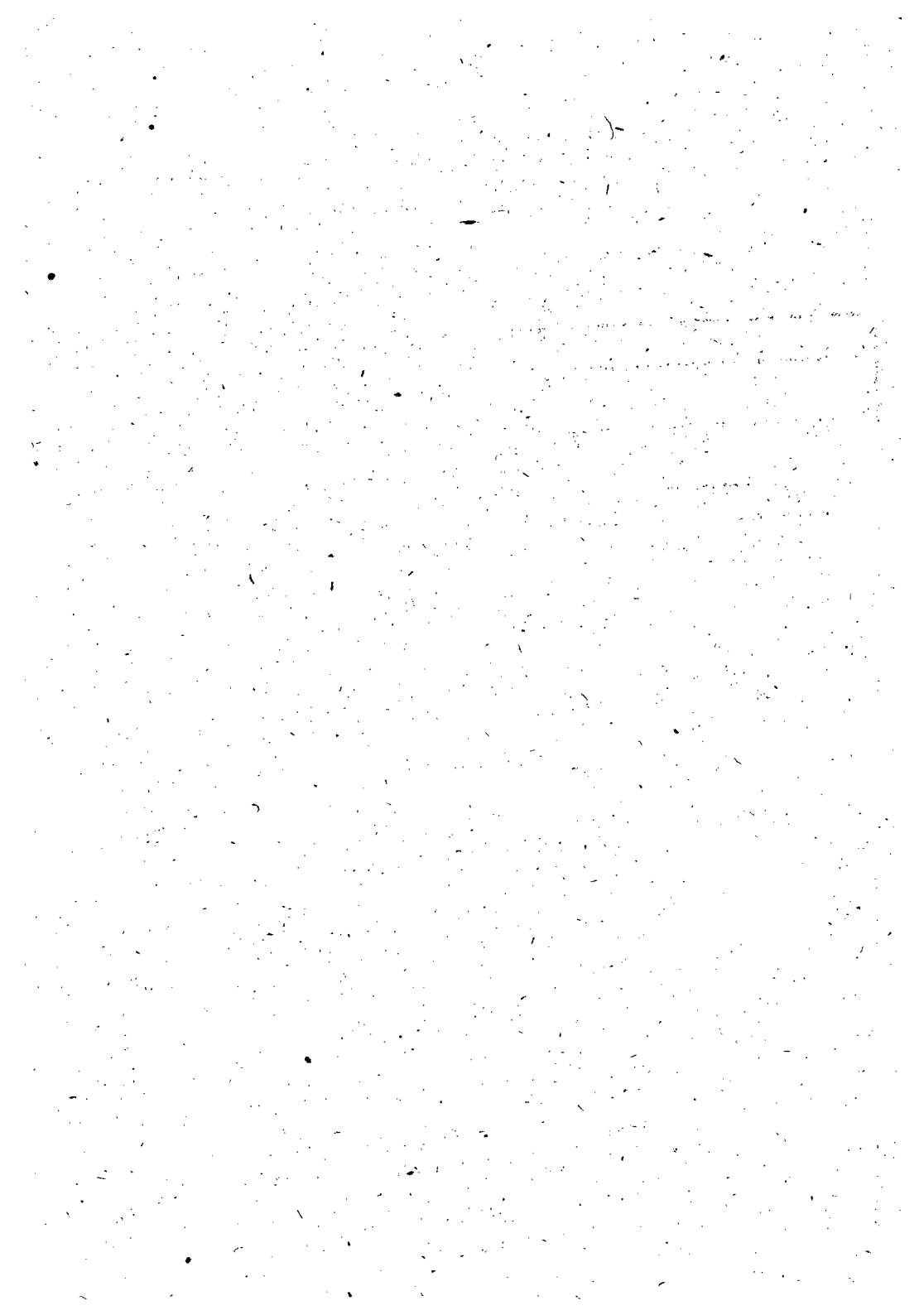


Universitätsarchiv Mainz

Bd. S4

Nr. S4-A23

Vorlesungsverzeichnis-  
Wintersemester 1947-48



# Inhaltsverzeichnis

## A.

Das studentische Leben an der Mainzer Universität .....	5—15
Die Universitätsbehörden .....	16
Studenten-Seelsorger .....	17
Allgemeiner Studenten-Ausschuß .....	17
Mitteilungen für die Studierenden .....	18—21
Hinweis auf Vorlesungs-Bezeichnungen .....	21

## B.

### Lehrkörper

Katholisch-Theologische Fakultät .....	22
Evangelisch-Theologische Fakultät .....	22—23
Philosophische Fakultät .....	23—25
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	26—27
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	27—29
Medizinische Fakultät .....	29—30
Sportamt .....	30

## C.

Besondere Veranstaltungen .....	31—32
Öffentliche Vorlesungen .....	33—34

## D.

### Vorlesungen der Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät .....	35—37
Evangelisch-Theologische Fakultät .....	38—40
Philosophische Fakultät .....	41—54
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	55—57
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	58—64
Medizinische Fakultät .....	65—69

## E.

### Verzeichnis der Institute nach Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät .....	70
Evangelisch-Theologische Fakultät .....	70
Philosophische Fakultät .....	70—71
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	71
Naturwissenschaftliche Fakultät .....	71
Medizinische Fakultät .....	72

## F.

Alphabätisches Namensverzeichnis .....	73—75
--	-------



## Das studentische Leben an der Mainzer Universität

In mannigfacher Weise unterscheidet sich das studentische Leben an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz von den Daseinsformen der meisten anderen deutschen Universitäten der Gegenwart. Eine solche Ansicht darf als das Ergebnis vergleichender Betrachtung geäußert werden. Nach 3 Semestern einer im In- und Auslande fast ausnahmslos mit Wohlwollen und Anerkennung gewerteten Arbeit mag es bei Beginn des vierten Semesters an der Zeit sein, einen Blick in die sich allmählich festigenden Lebensformen und Lebensumstände der Mainzer Studentenschaft zu tun. Unumgänglich ist es, an der Spitze einer solchen Betrachtung einen Überblick über die Zahlen der Studierenden der Johannes Gutenberg-Universität zu geben, die am 22. Mai 1946 eröffnet wurde und am 23. Mai 1946 ihre Arbeit in fünf Fakultäten begann.

Im Sommersemester 1946 hatte die Universität 2088 Studierende. Im Wintersemester 1946/47 betrug die Gesamtzahl von Immatrikulierten und Gasthörern 4561. 4205 waren vollimmatrikuliert, 356 waren als Gasthörer eingetragen. Inzwischen ist die Zahl zum Sommersemester 1947 nochmals um etwa 1000 Studenten gestiegen. Im Sommersemester wurden 5042 Immatrikulierte geführt, außer ihnen 423 Gasthörer. Aus diesen beiden Ziffern ist die Gesamtzahl von 5465 Studierenden entstanden. Damit hat die Mainzer Universität die zahlenmäßig größte studentische Belegschaft der Universitäten der französischen Zone. Diese Zahl wird wohl in Deutschland nur von den Universitäten Berlin und München noch übertroffen.

Denn: nach den letzten Aufstellungen betrug die Gesamtzahl der Studierenden aller vier Zonen etwa 77500. Diese Zahl ergab sich aus einer Berechnung der Kontingente sämtlicher deutscher Hochschulen. Deutschland hat wieder 38 Hochschulen in Betrieb. Darin sind 21 Universitäten eingeschlossen. Es ist deshalb mit Sicherheit anzunehmen, daß Mainz heute die zweit- oder drittstärkste Universität Deutschlands ist.

Es war gewiß nicht der Wunsch der Universität Mainz, in einer so kurzen Zeit und noch mitten in Einrichtungs- und Aufbauarbeiten eine so große Schar von Studenten und Studentinnen innerhalb ihres Bereiches

zusammenströmen zu lassen. Aber die Zahlen derer, die seit dem Wintersemester 1946/47 wohl oder übel zurückgewiesen werden mußten, liegen noch weitaus höher als die Ziffern der zum Studium Zugelassenen.

In diesem Zusammenhang darf gleich über den Anteil der Studentinnen in der Hörschaft Auskunft gegeben werden. Im Sommersemester waren 1547 weibliche Immatrikulierte eingeschrieben. In den Gasthörerslisten findet man 199 Hörerinnen.

Bemerkenswert ist die Zonenherkunft der Studierenden. Die Johannes Gutenberg-Universität hat von Anfang an darauf gesehen, Studenten und Studentinnen aus allen Zonen aufzunehmen. Naturgemäß wird in der letzten Zeit, da die Universitäten anderer Zonen mit diesem Beispiel zum Teil strikt vorangegangen sind, darauf gesehen, Studierende der französischen Zone zu bevorzugen. Darunter wiederum Studierende von Rheinland-Pfalz und schließlich erst recht aus Mainz und Umgebung.

Auf diese Weise sind nunmehr 3098 Studenten und Studentinnen aus der französischen Zone in Mainz zusammengekommen. Aus der amerikanischen Zone strömten 1008, aus der englischen Zone 797, aus der russischen Zone 139 nach Mainz.

Diese wiederum verteilen sich auf die Fakultäten mit folgenden Ziffern: Am stärksten ist die Medizinische Fakultät mit 1506 Studierenden belegt. Diese Ziffer muß insofern besonders gewertet werden, als die Medizinische Fakultät ihre Arbeit nicht vor dem Beginn des Wintersemesters 1946/47 eröffnen konnte. Die zweitstärkste Fakultät ist die juristische mit 1365 Studierenden. An dritter Stelle folgt die Philosophische Fakultät, in der der Anteil der weiblichen Studierenden am stärksten ist. 561 Studenten und 427 Studentinnen bilden zusammen eine Belegschaft von 988 Studierenden des philosophischen Bereichs. Der Zahl nach steht die Naturwissenschaftliche Fakultät mit 809 Studierenden an der vierten Stelle. Auch das ist eine enorme Leistung, die ungewöhnliche Anforderungen an die Professorenschaft der genannten Fakultät stellt, weil die Forschungseinrichtungen für Physik und Chemie in ihrem Aufbau eine Verzögerung erlitten, die jedoch jetzt durch einen neuen Impuls aufgeholt wird. Die Evangelisch-Theologische Fakultät weist 230 Studierende auf, von denen 159 Studenten und 71 Studentinnen sind. Die Katholisch-Theologische Fakultät hat 144 Studierende, die sich in 128 Studenten und 16 Studentinnen aufteilen.

Aus der Statistik des Universitäts-Sekretariats geht ferner hervor, daß die beiden hauptsächlichsten Konfessionen, nämlich die evangelische mit 2572 Studierenden und die katholische mit 2337 vertreten sind.

Die Frage nach dem Familienstand der Studierenden wird durch folgende Zahlen beantwortet: 4659 Ledige, 211 Verheiratete ohne Kind, 147 Verheiratete mit Kindern.

Die soziologische Schichtung der Studentenschaft ergibt sich aus der Lebensstellung der Eltern. Es wurde festgestellt, daß die Väter von 195 Studierenden aus der Landwirtschaft, von 96 Studierenden aus freien, künstlerischen Berufen, von 1015 Studierenden aus der Angestellten-schaft stammen. Die Väter von 902 Studierenden sind Akademiker. Der Anteil der Beamtenschaft, die ihre Söhne oder Töchter studieren lassen, ist recht groß. Es sind verzeichnet: 148 einfache, 448 mittlere, 597 gehobene und 116 höhere Beamte, deren Kinder in Mainz studieren. Weiter werden noch als Eltern in ihrer beruflichen Charakterisierung 633 Ge-





Lord Pakenham verabschiedet sich nach einer eingehenden Besichtigung  
der Universität vom Rektor

werbetreibende und nur 25 ehemalige Offiziere genannt. Bei 636 Studierenden ist der Vater verstorben. Der Anteil der berufstätigen Studierenden, die ihr Studium selber aus ihrer Tätigkeit finanzieren, beträgt gegen 200.

Aus den Ermittlungen nach dem Alter der Studierenden geht hervor, daß der älteste Mainzer Student dem Jahrgang 1892, der jüngste dem Jahrgang 1930 angehört. Aus den Jahrgängen der Zeit vor dem ersten Weltkrieg sind infolge der ungeheuren Kriegsverluste, die die deutsche Jugend erlitten hat, nur wenig Studierende da, so beispielsweise aus dem Jahr 1910 16 Studierende und aus dem Jahr 1915 15 Studierende. Die Ziffern der während des ersten Weltkriegs Geborenen zeigen einen leichten Anstieg. So findet man beispielsweise 55 Studierende für 1916 und 85 Studierende für 1917 vermerkt.

Die Spitzenziffern aus der Jahrgangsübersicht liegen bei den Jahrgängen 1923, 1924 und 1925, wo jeweils 596, 645 und 720 Studierende notiert sind. Vom Jahrgang 1929 sind nur 12 Studierende bis jetzt immatrikuliert.

Am Abschluß dieser Bemerkungen über die Ziffern der in Mainz eingeschriebenen Studenten und Studentinnen ist zu konstatieren, daß für die Zukunft kaum noch Neuimmatrikulationen vorgenommen werden können. Über die Schwierigkeiten der Zulassungen hat Rektor Prof. Dr. Josef Schmid im Aprilheft der in Offenburg erscheinenden Zeitschrift „Schola“ in einem Artikel „Probleme der Immatrikulation“ ausführlich Auskunft gegeben.

Ehe nun, von diesen Zahlen aus, ein Bild des studentischen Lebens an der Johannes Gutenberg-Universität entwickelt wird, muß als weitere Besonderheit skizziert werden, daß die Universität unter ihren Studierenden einen für die Gegenwartsverhältnisse beträchtlichen Anteil an Studenten und Studentinnen hat, die aus dem Ausland kommen. Es handelt sich um 147 ausländische Studierende, deren Heimatländer Amerika, Frankreich, Holland, Jugoslawien, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Spanien, Tschechoslowakei, Türkei, Luxemburg und Bulgarien sind.

Die Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz hat sich von Anfang an als einen geistigen Umschlags- und Austauschplatz nicht nur zwischen Deutschland und Frankreich sondern überhaupt zwischen Westen und Osten betrachtet. Damit hängt es zusammen, daß sich innerhalb ihres Lehrkörpers, der gegenwärtig aus etwa 200 Professoren, Dozenten und Lehrbeauftragten sowie etwa 100 Assistenten besteht, insgesamt schon 18 ausländische Professoren, Dozenten und Lektoren befinden, die aus Frankreich, Amerika, der Schweiz, England, Ungarn und anderen Ländern nach Mainz gekommen sind.

Um ihre dank der Zusammensetzung der Professorenschaft besonders zahlreichen persönlichen Auslandsverbindungen zu kräftigen, hat die Johannes Gutenberg-Universität im August 1947 in enger Zusammenarbeit mit der französischen Militärregierung zum erstenmal einen internationalen Ferienkurs veranstaltet. Er brachte 200 französische Studenten und Studentinnen, 50 weitere ausländische und etwa 150 Mainzer Studenten und die anderer deutscher Hochschulen zusammen. Das Treffen bildet eine erste Brücke zu dem geplanten und von der Studentenschaft dringend und für ständig gewünschten internationalen Studentenaustausch, an dessen Vorbereitung die französische Militärregierung, der Rektor, die Verwaltung und der Allgemeine Studentenausschuß arbeiten.

Dieser Wunsch wurde gelegentlich ihrer Besuche Männern von so überragender Bedeutung wie Lord Beveridge und André Gide von den Mainzer Studenten in persönlichen Gesprächen vorgebracht. Sowohl Lord Beveridge wie André Gide versprachen, in ihrer Heimat für das öffentliche Weitertragen dieser Bitte sich selbst einsetzen zu wollen.

Die Universität hat in jeder Woche der vergangenen drei Semester mehrfach Besuche aus allen Ländern der Erde gehabt, darunter Offiziere, Gelehrte, Journalisten und Publizisten von erstem Rang. Alle diese Gäste versprachen ihrerseits ebenfalls ihre uneingeschränkte Hilfe, um diesen geplanten Austausch von Professoren und Studenten, der vorläufig nur schwierig zu bewerkstelligen ist, allmählich doch in Gang zu bringen. Hierin hoffen die Universität und die Studentenschaft von Mainz bald

erfolgreich an erster Stelle zu stehen, um dem Motto ihres Werkes und Wirkens „Ut omnes unum sint“ wirklich nahezukommen.

Warum ist, so wird man nach all diesen Ausführungen erneut fragen, das studentische Leben an der Universität Mainz anders als an vielen älteren Hochschulen?

Vielerlei Gründe sprechen für eine volle Bejahung dieser Frage.

An den Universitäten der großen Städte muß der Student tagsüber, wenn er zwischen Vorlesungen, Übungen und Praktika sein-alltägliches Programm an Arbeit durchführt, die Verkehrsmittel benutzen, um die oft weit auseinanderliegenden Lehrsäle und Institute zu erreichen. Und wie oft erreicht er sie, beispielsweise in Berlin, nicht beizeiten. In kleineren Universitäten muß er häufig kreuz und quer durch die ganze Stadt wandern, um von einem Institut in das anderer Praktikum zu gelangen. Das ist glücklicherweise in Mainz nicht der Fall. Denn hier liegen, und das wurde damit in Mainz für Deutschland zum ersten Mal Ereignis, nicht nur die Hörsäle und Seminare der einzelnen Fakultäten nachbarlich beieinander, sondern die ganze Universität gleicht einem College in England oder Amerika. Der Student braucht nur über den Hof der Universität zu gehen, um von einem Hörsaal zum anderen, von einem Laboratorium ins andere zu wechseln.

Aber nicht nur die wissenschaftlichen Einrichtungen befinden sich in engster Nachbarschaft. Auch die Mensa, die Lesesäle, die Bibliothek, die Aufenthaltsräume sind stets in unmittelbarer Nähe. Durch den Ausbau der Dachgeschosse sämtlicher Gebäude des Universitätskomplexes wurde nach einem wohlüberlegten Plane Raum gewonnen: für ein großes Studentenheim. Auf diese Weise finden sich viele Studenten und Studentinnen nicht nur, wie das sonst bisher in Deutschland Gewohnheit war, zu den Vorlesungen und Seminaren tagsüber in der Universität ein, sondern sie sind überhaupt in ihr wohnhaft und damit in ihr beheimatet. Allein aus diesem Heimatsgefühl entsteht ein neuer Sinn für das Gemeinschaftsleben innerhalb der Alma mater, das die Studenten enger zusammenführt und auch zusammen hält, als man das bis jetzt kannte.

Gerade von den schöpferischen Studenten wird anerkannt, daß dieses enge Zusammenleben auf ihre Arbeit in fruchtbarer Weise abfärbe.

Das Studentenheim bot im Sommersemester 1947 bereits rund 600 Studierenden Wohn- und Schlafräum. Man trifft, wenn man die langen Gänge der Mansarden durchwandert, zwei-, drei- und vierbettige Zimmer, außerdem wenige Schlafsäle, die als vorläufige Notübernachtungsräume gedacht sind. Die Mieten für diese Zimmer schwanken zwischen RM 18.— und RM 25.— im Monat. Diese Preise staffeln sich je nach der Stärke der Belegung eines Zimmers. Die Zimmer sind mit einfachen, doch guten Möbeln sauber ausgestattet. Die dunkel gebeizten Betten, Schränke, Schreibsekretäre, Tische und Stühle wirken wohnlich auf den hell gestrichenen Wänden. Fast alle Zimmer haben gemütlichen Charakter und eine zu intensivem Studium anregende Atmosphäre, die besonders bei den Studentinnen durch geschicktes Arrangement der Möbel und geschmackvolle persönliche Ergänzung der Einrichtung gesteigert wird.

Es ist sowohl den Studenten wie auch den Studentinnen in ihren natürlich voneinander getrennten Wohnheimen überlassen, sich untereinander darüber zu verständigen, mit welchen von ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sie zusammen wohnen wollen. Manche Studierende bevorzugen es, mit Angehörigen der gleichen Fakultät ihren Wohn-

raum zu teilen, um des Abends gehörig und instruktiv fachsimpeln zu können. Andere wieder wählen unter Berücksichtigung persönlicher Freundschaften gerade Studienkameraden aus anderen Fakultäten als Mitbewohner aus, um auf diese Weise den Kreis ihrer Interessen zu erweitern. Die einzelnen Wohngemeinschaften der verschiedenen Universitätsstrakte unterstehen der unmittelbaren Leitung von Hausdamen, die ebenfalls ein Mansardenzimmer innerhalb des Heimes bewohnen. Auf diese Weise ist für ein gutes und ruhiges Zusammenleben Sorge getragen.

Die Studentenheime verfügen über ausgeschmückte Vorplätze oder Dielen, denen vielleicht mit der Zeit ein wenig der Charakter einer Halle gegeben werden kann. Besuchszimmer sind vorhanden, in denen sich Studenten und Studentinnen treffen. Teeküchen werden soeben eingerichtet.

Gerade die zahlreichen Kriegsversehrten unter den Studenten empfinden es als wohltuend, daß der Weg vom Hörsaal zur Mensa, von der Mensa zum eigenen Zimmer, vom eigenen Zimmer zu den Wasch- oder Duschräumen nicht weit ist. Im Studentenheim ist ein Universitäts-Hausarzt tätig, der jederzeit zur Verfügung steht. Seine Sprechstunden werden rege frequentiert. Er besorgt in schwierigen Fällen die sofortige Überweisung erkrankter Studierender in die nahegelegenen Universitätskliniken. Jeder Student ist gegen Krankheit und Unfall versichert. Seine Behandlung und Heilung erfolgt durch die Fachkräfte der Medizinischen Fakultät.

Für beide Konfessionen sind Studentenseelsorger bemüht.

Um den Studenten die Sorgen des Alltags abzunehmen oder zu erleichtern, arbeiten Universitätsverwaltung, Allgemeiner Studentenausschuß und Sozialdienst in engster Verbindung.

Schier unlösbar erschien und erscheint in einer total ausgebombten Stadt die Wohnungsfrage. Von den nun beinahe 5 500 Studierenden können schon 550 und sollen bei weiterem Ausbau der Universität etwa 1 200 im Wohnheim der Universität untergebracht werden. Der Sozialdienst ist ständig bemüht, Studenten und Studentinnen in Mainz, in den Städten und Dörfern der Umgebung Wohnmöglichkeiten zu besorgen. Er hat gerade auf diesem Gebiet viel Gutes getan, indem er Studenten nicht nur Tisch und Bett verschaffte, sondern überhaupt Studentenschaft und Bevölkerung zusammenführte. Der Sozialdienst vermittelt den Werkstudenten Nebeneinkünfte. Er verhilft den bedürftigen Studenten zu finanziellen Zuwendungen und caritativen Unterstützungen. Unter diesen steht die Gutenberg-Stiftung mit ihren umfangreichen Stipendien an erster Stelle.

Ein eigener Theaterdienst wurde geschaffen, der den Studierenden für Theater, Film, Konzert und kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art, die innerhalb und außerhalb der Universität stattfinden, freie oder ermäßigte Eintrittskarten verschafft. Das Postamt im Wachgebäude erleichtert den Studenten die Verbindung mit der Außenwelt. Ein Fundbüro, eine Schneiderei, eine Schuhmacherei und ein Friseur befinden sich im Hause.

Die Universitätsverwaltung bemüht sich um das Funktionieren der stark beanspruchten Mensa. Die Bursen der alten Mainzer Universität, die von 1477 bis 1815 bestand, hätten so viele hungrige Studenten nicht versorgen können, wie das die Mensa der neuen Johannes Gutenberg-Universität trotz der schwierigen Ernährungslage täglich von neuem



Anregende Gemeinschaft beim Internationalen Ferienkurs unter dem Wahlspruch:  
„Ut omnes sint“

versucht. Die Mensa gibt oft täglich 2 000 Mittagessen aus. Der Preis des einzelnen Mittagessens beträgt RM 0.70. Die Kosten für volle Verpflegung belaufen sich auf RM 12.60 in der Woche. Drei Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen und Abendessen werden von ihr gereicht. Außerdem stehen fast während des ganzen Tages Getränke zur Verfügung. Im Winter werden sowohl vormittags wie nachmittags heiße Getränke in der Mensa ausgegeben. In den Stunden, in denen nicht gespeist wird, sind deren sechs verschiedene, große Räume den Studenten zum Aufenthalt offen.

Außer den zahlreichen Arbeitsräumen der Institute wird von den Studierenden regelmäßig besucht der Lesesaal der Bibliothek, der in einem ruhig gelegenen Turmsaal untergebracht ist und hier die wichtigsten Nachschlagewerke vereinigt. Ferner hat der Allgemeine Studentenausschuß neuerdings einen Lesesaal eröffnet, in dem von 11 Uhr morgens bis 10 Uhr nachts die wichtigen deutschen Zeitungen und Zeitschriften aus allen vier Zonen eingesehen werden können.

Da die neue Universität in eine zerstörte Flakkaserno gelegt worden war, die von Januar 1946 an für ihre neuen geistigen Zwecke umgebaut wurde und weiter ausgebaut wird, war es von Beginn an notwendig, daß Studenten und Studentinnen für diesen Wiederaufbau eingesetzt wurden. Zwischen Rektorat, Bauleitung, Sozialdienst und Studentenschaft wurden bereits im Sommer 1946 Vereinbarungen getroffen, nach denen Studenten und Studentinnen Hilfsarbeiten für die Gärtnerei, für die Bibliothek und für die Mensa leisteten. Der freiwillige Arbeitseinsatz bewährte sich jedoch nicht in allen Fällen, deshalb ging man bei Beginn des Winter-

- semesters dazu über, 150 Arbeitsstunden für jeden an der Johannes Gutenberg-Universität Immatrikulierten je Semester obligatorisch zu machen. Dabei wurden gute Ergebnisse erzielt, die der Instandhaltung und dem Aufbau der Universität und ihrer Einrichtungen zugute kamen.

Inzwischen hat der Allgemeine Studentenausschuß eine Erleichterung erreichen können. Nach der neuen Regelung wurden vom Sommersemester 1947 an neue Bestimmungen geschaffen. Dabei wurde von seiten der Studentenschaft anerkannt, daß zur Inganghaltung wichtiger Einrichtungen und zum Ausbau der Universität sowie in Ergänzung einer einseitigen geistigen Tätigkeit eine gewisse Arbeitshilfe der Studierenden unerlässlich sei. Jedoch wurde die Arbeitshilfe auf grundsätzlich 96 Arbeitsstunden je Semester herabgesetzt. Außerdem wurde für anstrengenderes Schaffen wie Mitarbeit am Bau, Graben, Umstechen, Rigolen und dergleichen für männliche und Putz- und Scheuerarbeiten für weibliche Studierende die abzuleistende Arbeitshilfe nochmals auf die Hälfte, also auf nunmehr 48 Stunden, ermäßigt. Eine Reihe von Befreiungen wurde eingeführt. Nach diesen Befreiungen sind Studierende über 32 Jahre, Schwerverletzte der Stufen II, III, IV, ehemals politisch Verfolgte, die längere Zeit in Haft waren, ferner Examenskandidaten vor dem Abschluß und Physikumkanidaten von diesen Pflichten entbunden. Zur Hälfte befreit wurden Fahrstudenten, die täglich längere Zeit auf der Bahn sind, und schließlich auch Versehrte der Versehrtenstufe I. Weitere Ausnahmen sind möglich auf Grund schriftlicher Anträge für arbeitsunfähige Studierende, die sich durch einen Attest der Universitätsklinik ausweisen können, und für Studierende, die sich in einer besonders harten sozialen Lage befinden. Die Neuerung wurde von der Studentenschaft begrüßt.

In diesem Zusammenhang muß festgehalten werden, daß einzelne Studierende durch freiwillige Mitarbeit besonders große Leistungen aufwiesen. So hat beispielsweise ein kriegsversehrter Student im Alter von 35 Jahren, der sieben Jahre Soldat gewesen ist, 288 Stunden für Bau-einsatz geleistet. Ein anderer Kriegsversehrter hat 530 Stunden für die Universität gearbeitet.

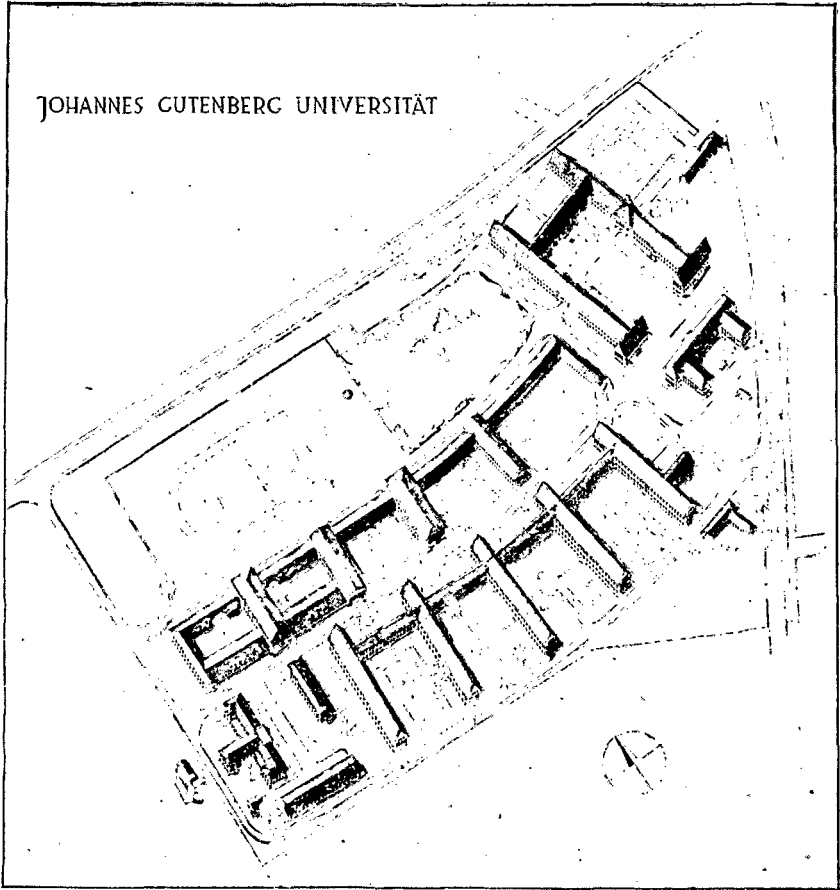
Im Wachdienst, so z. B. als Hilfspedelle für die nächtliche Kontrolle des Wohnheims, haben einzelne Studenten ebenfalls zahllose ihrer Freistunden geopfert. Außerdem hat die Universität verschiedentlich sich an Aufräumarbeiten für die Stadt Mainz beteiligt. Professoren, Beamte, Angestellte und Studenten haben bei solchen Gelegenheiten gemeinsam geschippt.

Dergleichen Arbeiten wurden von der gegenwärtigen Professoren- und Studentenschaft zweifellos im Sinne von Ausführungen vollbracht, wie sie kürzlich einer von ihnen in einem Artikel „Zwischen Chaos und Olymp“ im „Rheinischen Merkur“ zum Besten gab. Er schrieb da: „... Wir werfen mit einer jeden Schippe Dreck das Alte hinter uns. Wir sehen die Straßen wieder herauswachsen aus dem Schutt. Wir möchten, daß diese Straßen gerade werden und sauber, gute Wege für den friedlichen Fuß.“

Neben die wissenschaftliche Arbeit der Studierenden und die genannten zeitbedingten körperlichen Einsätze stellte sich bereits im Laufe der ersten Semester das gesellschaftliche und musische Leben. Es gibt an der Universität eine Reihe von Vereinigungen oder Institutionen, in denen sich Studenten und Studentinnen zusammenfinden, um ihre besonderen Interessen und ihre Neigungen zu pflegen.

An erster Stelle ist das „Akademische Studio“ zu nennen, das im Zusammenhang mit dem Musischen Seminar oder, wie es im Vorlesungsverzeichnis genannt ist, mit dem „Seminar für künstlerische Erziehung

## JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT



Die Gesamtplanung

auf dem Gebiete des Theaters, der Musik und der bildenden Künste häufig mit eigenen Veranstaltungen hervorgetreten ist. Das „Akademische Studio“ wird geleitet von Prof. Willy Flemming und stud. phil. Elmar Tophoven. Im Sommersemester 1946 führte das „Akademische Studio“ von Grillparzer „Wer ist schuldig?“, von Thoma „Die kleinen Verwandten“, von Hans Sachs „Der Roßdieb zu Fünzing“ auf. Im Wintersemester studierte das „Akademische Studio“ die fünftaktige Komödie „Der Spieler“ von Regnard (1655—1709) ein. Außerdem gestaltete es die Nikolausfeier und den Sketsch „Regiefehler“ für die Faschingsabende im Februar 1947.

Während des internationalen Ferienkurses wurden mit Erfolg von den Studenten und Studentinnen dieser Gruppe „Horribilicriifax“ von An-

dreas Gryphius, „Der Lampenschirm“ von Curt Götz gespielt und manche frohen Abende nach eigenem wohlgelungenem Konzept durchgeführt. Als Zusammenarbeit des Allgemeinen Studentenausschusses und der „Vereinigung der Freunde junger Dichtung“ entstanden literarische Abende unter dem Motto „Der Brunnen“, in denen zunächst Lyrik und Musik der deutschen Klassik und dann auch der Gegenwart geboten wurden.

Das Zusammenleben zwischen Professoren und Studenten ist überaus eng und herzlich. Gerade hier zeigt sich, daß die junge Universität einmal im guten Sinne nicht mit jenen Traditionen belastet ist, die anderenorts trotz zahlreicher Reformvorschläge aus den letzten Jahrzehnten noch immer nicht eine wirkliche Kameradschaft zwischen Professoren und Studenten ergeben haben. Daß hier ein wirklich aufrichtiges und vertrauensvolles Zusammenstehen zwischen Professoren und Studentenschaft vorhanden ist, zeigte beispielsweise das Bekenntnis des Leiters des Allgemeinen Studentenausschusses, cand. jur. Eberz. Dieser formulierte in seiner Rede anläßlich der ersten Jahrfeier der Johannes Gutenberg-Universität: „Unser ganz besonderer Dank gilt den Professoren, die uns nicht nur als Kunder des Wissens sondern als lebensvolle Persönlichkeiten entgegengetreten sind. Viele von ihnen sind uns heute schon nicht nur Professoren und Vermittler geistigen Wissens, sondern Freunde und echte Weggefährten, die uns mit ihrem Licht wirklicher Güte und Menschenfreundlichkeit helfend den dunklen Pfad weiter weisen.“ Bei vielen Gelegenheiten offenbart sich die fruchtbare Ehrlichkeit der Beziehungen zwischen Lehrkörper und Studentenschaft. Das zeigt sich besonders in den Diskussionsabenden des „Seminars für europäischen Aufbau“, in dessen Rahmen Professoren aus allen Fakultäten allwöchentlich mit Studierenden aus sämtlichen Fakultäten diskutieren.

In diesem Zusammenhang wäre mancherlei anzuführen und vieles zu sagen. Statt dessen genüge ein Wort, das Dekan Prof. Dr. Reatz bei der Jahresfeier sagte. Es hieß: „Rektor und Dozenten, Studenten und Lehrer, Lehrkörper und Verwaltung sind heute in Mainz eine einzige geschworene Gemeinschaft.“

Rektor Prof. Dr. Schmid hat von Beginn an durch die von ihm geleiteten Semestral-Aussprachen den Studenten Gelegenheit gegeben, mit ihm in voller Versammlung offen über alle Fragen zu sprechen, die ihnen am Herzen liegen. Von dieser Einrichtung wurde und wird lebhaft Gebrauch gemacht. Außerdem ist er für die Studenten täglich zu sprechen.

Als völlige Neuerung des deutschen Universitätslebens wurden seit dem Sommersemester 1947 öffentliche Aussprache-Abende im Auditorium maximum eingeführt. Bei dieser Gelegenheit treten bekannte Politiker und führende Regierungsvertreter der Gegenwart hervor, sprechen zu den Studenten und der gleichfalls eingeladenen Bevölkerung über wichtige Probleme der Zeit.

Im Gegensatz zu den mancherlei Vorkommnissen, die an anderen Stellen in den beiden vergangenen Jahren Anlaß zu Presseerörterungen gaben, ist das Leben an der Universität Mainz im Sinne einer organischen demokratischen Entwicklung verlaufen. Sicher hängt das zusammen mit der sozialen Struktur der Mainzer Studentenschaft, die im wesentlichen aus den Kreisen der Arbeiterschaft und des Bürgertums kommt und die in ihrer Mehrheit noch echte heimatliche Bindungen längs des Rheins besitzt.

Ein gutes Zusammenleben mit der Bevölkerung der schwerbeschädigten Stadt bahnt sich langsam an, da Mainz ja durch 150 Jahre keine



Studenten in seinen Mauern sah und sich somit erst an studentisches Leben und Treiben gewöhnen muß. Studentenstreiche, wie sie in der Epoche des Korporationswesens alltäglich vorkamen, sind jedenfalls selten zu bemerken. Das Gros der Studentenschaft ist zu ernst, um sichtlich über die Stränge zu schlagen.

Von in- und ausländischen Besuchern und Beobachtern, die sich mit dem oft harten und entbehrungsreichen Leben der Mainzer Studenten genügend und gehörig vertraut gemacht haben, wird immer wieder mit voller Anerkennung der ernsthafte Fleiß der Studenten gewürdigt.

Daher konnte auch der Vorsitzende des Allgemeinen Studentenausschusses gelegentlich der Immatrikulationsfeier vom 22. Mai 1947 mit Berechtigung sagen: „Wir Studenten und Studentinnen lehnen ein Lippenbekenntnis des Dankes ab. Wir wollen vielmehr unserem Lande durch unser Leisten und Arbeiten beweisen, daß die Opfer gute Früchte tragen werden. Nach unserem Studium wollen wir unser erlangtes Wissen im öffentlichen Leben tatfroh einsetzen und durch unsere Leistung alle jene beschämend in den Schatten stellen, die heute oftmals allzu willig glauben, uns mißverstehen zu müssen.“

# Die Universitätsbehörden

## **Die Universität:**

Mainz, Telefon 4971—76.

## **Rektor:**

Professor Dr. Josef Schmid, An der Goldgrube 46, Tel. Mainz 4182.  
Rektoramt: Amtsrat Laux, Mainz, Universität.

## **Prorektor:**

Professor Dr. Erler, Ingelheim, Neuweg 10.

## **Dekane:**

Katholisch-Theologische Fakultät — Prof. Dr. Reatz, Mainz, Fischtorplatz 20; Sprechstunden: Di, Do 11—12 Universität, Zimmer 157.

Evangelisch-Theologische Fakultät — Prof. Dr. Jannasch, Nierstein a. Rh., Rheinallee 39, Telefon Oppenheim 431; Sprechstunden: Mo, Di, Do, Fr 10—11 Universität, Zimmer 50.

Philosophische Fakultät — Prof. Dr. Just, Mainz, Welschstraße 10; Sprechstunden: Di, Fr 11—12, Universität, Zimmer 123.

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät — Prof. Dr. Berneker, Ingelheim, Wilhelmstraße 2; Sprechstunden: Di, Mi 12—13 Universität, Zimmer 74.

Naturwissenschaftliche Fakultät — Prof. Dr. Bechert, Gau-Algesheim, Kirchstraße 6; Telefon Gau-Algesheim 158; Sprechstunden: Mi, Fr 12—13 Universität, Zimmer 200 a.

Medizinische Fakultät — Prof. Dr. Voit, Mainz, Medizin. Klinik; Sprechstunden: Mo, Do 17—18 Med. Klinik, Bau III, Zimmer 15.

## **Senat:**

Der Rektor, der Prorektor, die Dekane und die Professoren Dr. Kraus, Dr. Galling, Dr. Süß, Dr. Schätzel, Dr. Furch, Dr. Schriever, Dr. Holzamer und Dr. W. G. Becker.

## **Universitätsverwaltung:**

Leiter der Universitätsverwaltung: Regierungsdirektor Eichholz, Mainz, Universität.

Stellvertreter: Regierungsrat Alex, Mainz, Universität.

## **Universitäts-Bibliothek:**

Leiter: Direktor Dr. Menn.

## **Sozialdienst:**

Leiter: Reinhard Grün, Universität, Zimmer 96.

## **Hochschulsport:**

Leiter: Akadem. Sportlehrer Wilhelm Dietz.

# Studenten-Seelsorger

## **Kath. Studentengemeinde:**

Pfarrer Dr. Ernst Strasser

Wohnung: Mainz, Grebenstraße 9

Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 16—18 Uhr,

Augustinerstraße 34, Telefon 4423

## **Evang. Studentengemeinde:**

Pfarrer Christian Semler

Wohnung: Mainz-Bretzenheim, Hochstraße 16

Sprechstunden: Dienstag und Freitag 16—13 Uhr, in der Wohnung.

## Allgemeiner Studenten-Ausschuß (ASTA)

Geschäftsstelle: Universität, Zimmer 98

### **Sprechstunden:**

Montag 8—12 Uhr; Dienstag 14—18 Uhr; Mittwoch 9—13 Uhr;

Donnerstag 16—19 Uhr; Freitag 8—13 Uhr; Samstag 8—13 Uhr.

Vorsitzender: Eberz, Willy, cand. jur.

Stellv. Vorsitzender: Leutheuser, Ernst, stud. med.

Schriftführer: Schmitz, Erich, stud. rer. pol.

### **Referate:**

Ausland: Eberz, Willy, cand. jur.

Studienplatztausch: Küpper, Gerhard, stud. phil.

Kultur: Jürgens, Norbert, stud. phil.

Soziale Betreuung und Wirtschaft: Fuhr, Elsbeth, cand. med.

Presse und Rundfunk: Hilt, Bruno, stud. jur.

Sport: Wulff, Karl, stud. jur.

# Mitteilungen für die Studierenden

**Semesterbeginn: 1. Oktober 1947 — Vorlesungsbeginn: 1. Oktober 1947**

**Immatrikulationsfrist: 22. September 1947 — 10. Oktober 1947**

## **Voraussetzung der Immatrikulation:**

Voraussetzung ist der Besitz eines vollgültigen Reifezeugnisses einer höheren Schule oder eines als gleichwertig anerkannten Zeugnisses. Abiturienten aus der französischen Besatzungszone, die im Jahre 1947 die Reifeprüfung abgelegt und mit „sehr gut“ bestanden haben, werden vor allen anderen Bewerbern zugelassen. Reifevermerke nach 1940 sowie Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechnen nicht zum Studium. Die Immatrikulation wird in der Regel von vorheriger entgeltlicher praktischer Mitarbeit am Aufbau der Universität abhängig gemacht.

## **Gebühren:**

Immatrikulation RM 30.—; wiederholte Immatrikulation RM 15.—; Rückmeldung RM 5.—; Studiengebühr RM 100.—; Unterrichtsgeld pro Wochenstunde RM 2.50; Seminargebühren für Geisteswissenschaftler RM 5.—; Ersatzgeld für naturwissenschaftliche und medizinische Praktika: ganztägig RM 30.—; halbtägig RM 20.—; bei kleineren Praktika nach vorheriger Festsetzung bis zum Höchstbetrag von RM 12.—; Ersatzgeld für Materialverbrauch nach vorheriger Festsetzung RM 30.—.

Sozialgebühren RM 25.—; Sportbeitrag RM 3.—; Exmatrikel RM 5.—; für Gasthörer gelten besondere Gebühren.

## **Gebühren-Erlaß und Stipendien:**

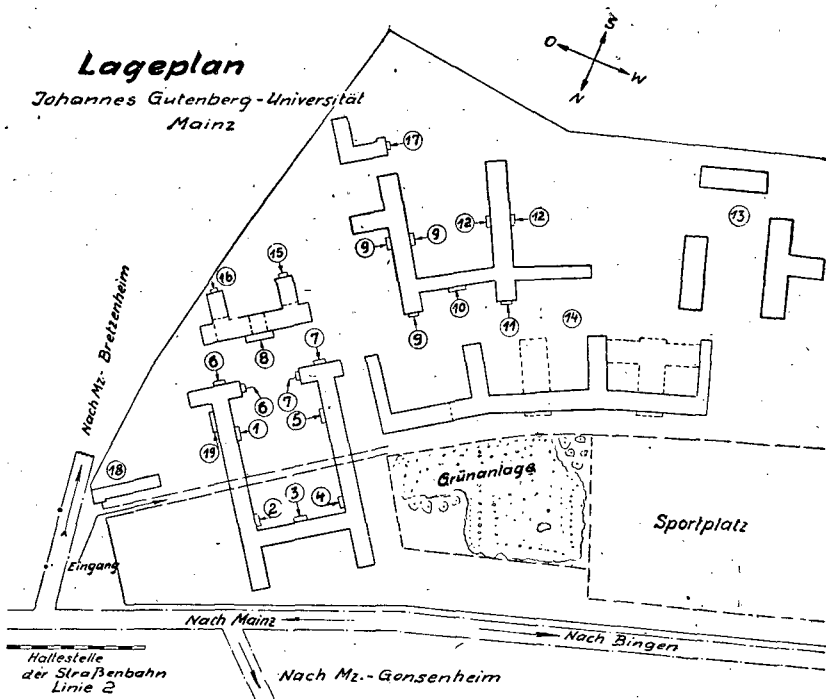
Diese Vergünstigungen kann erhalten, wer würdig und bedürftig ist. Voraussetzung ist stets die Entrichtung der Sozialgebühr von RM 25.—. Über die Gewährung der Vergünstigung entscheidet folgender Ausschuß:

Vorsitzender: Der Rektor, Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Bechert.

Beisitzer: Regierungsdirektor Eichholz, Professor Molitor, Reinhard Grün, (für die Johannes Gutenberg-Stiftung der Stadt Mainz: Regierungsrat Oppenheim).

Vertrauensmänner der Fakultäten sind die Dozenten: Schmitt (Katholische Theologie), Käsemann (Evangelische Theologie), Ewig (Philosophie), Armbruster (Rechts- und Wirtschaftswissenschaften), Furch (Naturwissenschaften), Watzka (Medizin).

Die Vergünstigungen sind von Fleißprüfungen am Beginn des Semesters abhängig. Vordrucke für die Bewerbung um die Vergünstigungen sind zu Beginn des Semesters beim Leiter des Sozialdienstes erhältlich (Zimmer 96).



**Erklärung:**

- 1 Rektoramt, Universitäts-Verwaltung, Kasse, Sekretariat
- 2 Dekanat der Philosophischen Fakultät
- 3 Dekanat der Kathol. und Evangel. Fakultät, Bibliothek
- 4 Dekanat der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
- 5 Dekanat der Naturw. Fakultät, Phys., Chem. und Mathem. Institut, Sozialdienst, Allgem. Studentenausschuß (Asta)
- 6 Hörsaal 1 bis 8 und Musikwissenschaftliches Institut
- 7 Hörsaal 9 bis 15
- 8 Aula, Audit. max., Hörsaal 16, 17 und Mensa
- 9 Botan., Mineral., Zool. und Geolog. Institut, Hörsaal 18 und 18a
- 10 Pharmazeutisches Institut
- 11 Physiologische Chemie und Hörsaal 19
- 12 Physiologie und Anatomie, Hörsaal 19
- 13 K. W. I. für Chemie (Baustelle)
- 14 Phys. und Chem. Institut, Studentenheim (Baustelle)
- 15 Mensaküche
- 16 Hausverwaltung, 17 Bauamt, 18 Pfortner, Buchhandlung, 19 Friseur

### **Das Johannes Gutenberg-Stipendium:**

Das Johannes Gutenberg-Stipendium der Stadt Mainz wird jährlich an minderbemittelte befähigte Studenten gegeben. Es beträgt je Semester RM 800 -- bis RM 1000.—. Voraussetzung für die Verleihung sind besonders gute Noten in den für Gebührenerlaß vorgeschriebenen zwei Leistungsprüfungen, und das Bestehen einer schriftlichen, allgemeinen Prüfung (Gutenberg-Prüfung), die am Anfang des Sommersemesters durch die Stipendienkommission gemäß der Ordnung für die Gutenberg-Prüfung gehalten wird. Das Gutenberg-Stipendium wird grundsätzlich nicht an erste Semester gegeben, die Bewerber müssen sich erfolgreich an Übungen oder Seminaren oder Kolloquien beteiligt oder in Instituten mitgearbeitet haben. Jeder Bewerber um das Gutenberg-Stipendium hat sich dem stellvertretenden Vorsitzenden der Stipendienkommission persönlich vorzustellen, bevor er den Antrag stellt.

### **Testieren der Vorlesungen:**

Für die belegten Vorlesungen und Übungen hat der Studierende innerhalb der letzten 10 Tage vor Semesterschluß persönlich bei dem Dozenten ein Abtestat einzuholen. Dieses ist nur gültig, wenn die Universitätsgebühren voll entrichtet sind. Nicht ordnungsgemäß testierte Vorlesungen und Übungen werden bei der Exmatrikulation gestrichen. Ein Abtestat ist bei Übungen nicht erforderlich, wenn besondere Zeugnisse ausgestellt werden.

### **Fakultätswechsel:**

Ein Wechsel ist zulässig, sofern nicht die neue Fakultät wegen Überfüllung zur Aufnahme außerstande ist. Der Fakultätswechsel muß dem Universitätssekretariat vor Ablauf der Immatrikulationsfrist angezeigt werden. Ein Übertritt aus den theologischen Fakultäten in eine andere kann vorläufig nicht genehmigt werden. Studierende, die nachträglich wechseln wollen, müssen sich exmatrikulieren lassen und Neuantrag auf Zulassung stellen. Bei der Bewertung ihrer neuen Anträge können ihnen keine Vergünstigungen mehr gewährt werden.

### **Wohnung:**

Jeder Studierende muß dem Universitätssekretariat seine und seiner Eltern bzw. Angehörigen genaue Anschrift mitteilen, auch jeder Wohnungswechsel ist sofort zu melden. Freiwerdende Wohnungen sind dem Sozialdienst anzuzeigen.

### **Akademisches Wohnheim:**

In der Universität besteht ein studentisches Wohnheim, das Raum für 550 Studierende bietet. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Aufnahme wird in der Regel von vorheriger Mitarbeit am Universitätsaufbau abhängig gemacht. Die Universität behält sich vor, die Mietverhältnisse jederzeit ohne Angabe von Gründen aufzuheben. Grundsätzlich kann ein Studierender nicht mehr als 2 Semester im Wohnheim wohnen. Die Miete beträgt in der Regel — bei Belegung des Zimmers mit drei Studierenden — RM 20.— monatlich für jeden Studierenden.

### **Mensa Academica:**

Im Universitätsgebäude ist eine Mensa Academica eingerichtet. Der Preis beträgt bei voller Verpflegung RM 12,60 je Woche. Preis des einzelnen Mittagessens RM 0,70.

### **Vergünstigungen:**

Die Städt. Straßenbahnen in Mainz gewähren verbilligte Wochenkarten, die Reichsbahn Schülermonatskarten und verbilligte Einzelfahrkarten für Hin- und Rückfahrt am gleichen Tage.

### **Krankenversicherung:**

Alle Studierenden, die die Sozialgebühr von RM 20.— entrichtet haben, sind bei der Deutschen Krankenversicherungs-A. G. Filiale Mainz, Mainz, Rosengarten 27, zu den Bedingungen des Kollektivvertrages zwischen der Universität und der D. K. V. krankenversichert. Die Behandlung erfolgt als Privatpatient unter freier Arztwahl. Vor der Konsultation eines Arztes oder der Inanspruchnahme sonstiger Leistungen der Versicherung ist eine Bescheinigung über die Versicherung vorzulegen, die kostenlos vom Sozialdienst ausgestellt wird, der auch nähere Auskünfte erteilt.

## **Hinweis auf Vorlesungs-Bezeichnungen**

**gratis =**

für die Vorlesungen oder Übungen werden keine Gebühren erhoben.

**privatissime =**

eine Teilnahme an den Vorlesungen oder Übungen bedarf der persönlich vorher einzuholenden Genehmigung des Dozenten.

**privatim =**

für die Vorlesungen oder Übungen werden die üblichen Gebühren erhoben. Vorlesungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, gelten als privatim und sind somit gebührenpflichtig.

**publice =**

die Vorlesungen können von Hörern aller Fakultäten ohne besondere Genehmigung gehört werden.

# Lehrkörper nach Fakultäten

## I. KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. August Reatz

### Ordentliche Professoren:

- Adler, Nikolaus, Dr. theol., Mainz-Gonsenheim, Jahnstraße 9,  
o. ö. Prof. für Neues Testament
- Kraus, Johannes, Dr. phil., Mainz, Am Fort Josef 7,  
o. ö. Prof. für Moraltheologie
- Lenhart, Ludwig, Dr. theol., Mainz, Liebfrauenplatz 6,  
o. ö. Prof. für Kirchengeschichte und Patrologie
- Link, Ludwig, Dr. theol., Mainz, Augustinerstraße 34,  
o. ö. Prof. für Kirchenrecht
- Reatz, August, Dr. theol., Dr. phil. h. c. Mainz, Fischtorplatz 20,  
o. ö. Prof. für Dogmatik und Dogmengeschichte
- Schmitt, Karl, Dr. theol., Dr. phil., Mainz, Drususwall 46,  
o. ö. Prof. für praktische Theologie
- Schneider, Heinrich, Dr. theol., Mainz-Bretzenheim, Friedenstr. 9,  
o. ö. Prof. für Altes Testament
- Schwamm, Hermann, Dr. theol., Dr. phil., Mainz, Welschstraße 12,  
o. ö. Prof. für Apologetik und Religionswissenschaft

### Dozenten:

- Berg, Ludwig, Dr. theol., Wiesbaden-Kastel, Ludwigsplatz 2,  
Dozent für Moraltheologie und Sozialethik
- Schilling, Othmar, Dr. theol., Mainz, Augustinerstraße 34,  
Dozent für Altes Testament

## II. EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wilhelm Jannasch

### Ordentliche Professoren:

- Delekat, Friedrich, Lic. theol., Dr. phil., Ingelheim, Schillerplatz 2,  
o. ö. Prof. für Systematische Theologie, Philosophie u. Pädagogik
- Galling, Kurt, D. theol., Dr. phil., Mainz, Welschplatz 3,  
o. ö. Prof. für Altes Testament und Palästinakunde
- Holsten, Walter, Lic. theol., Nierstein, Rheinhotel,  
Prof. für Allgemeine Religionswissenschaft und Missionskunde\*)
- Jannasch, Wilhelm, Dr. theol., Nierstein, Rheinallee 39, Telefon  
Oppenheim 431, o. ö. Prof. für Praktische Theologie
- Käsemann, Ernst, D. theol., Bodenheim,  
o. ö. Prof. für Praktische Theologie
- Schweizer, Eduard, Dr. theol., Nierstein, Rheinallee 39,  
o. ö. Prof. für Neues Testament
- Völker, Walter, D. theol., Dr. phil., Mainz, Welschstraße 12,  
o. ö. Prof. für Kirchengeschichte

\*) Stiftungsprofessur



### **Lehrbeauftragte:**

- Biundo**, Georg, Dr. theol., Roxheim/Pfalz, Evangel. Pfarrer,  
Lehrbeauftragter für Territorialkirchengeschichte der Gebiete  
Pfalz und Rheinessen
- Horst**, Friedrich, D. theol., Steeg bei Bacharach, a. o. Prof. für Alt-  
testamentliche Wissenschaft an der Universität Bonn, Ev. Pfarrer,  
Lehrbeauftragter für Alttestamentliche Wissenschaft
- Rapp**, Eugen Ludwig, Dr. theol., Lustadt/Pfalz, Kirchstraße 103,  
Tel. Lustadt 28, Honorarprofessor, Lehrbeauftragter für Orientalistik
- Ruhland**, Wilhelm, Lic. theol., Hirschhorn a. Neckar, Evangel. Pfarrer,  
Lehrbeauftragter für Religionspädagogik
- Schäfer**, Imo, Mechtersheim b. Speyer, Evangel. Pfarrer,  
Lehrbeauftragter für Evangel. Kirchenmusik

### **III. PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT**

**Dekan: Prof. Dr. Leo Just**

#### **Ordentliche Professoren:**

- Bollnow**, Otto Friedrich, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 3,  
o. ö. Prof. für Philosophie, Psychologie, Pädagogik
- Dirlmeier**, Franz, Dr. phil., Gau-Algesheim, Weingasse 36,  
o. ö. Prof. für Klassische Philologie
- Flemming**, Willi, Dr. phil., Ingelheim II, Bahnhofstraße 48,  
o. ö. Prof. für Deutsche Philologie und Theaterwissenschaft
- Gerke**, Friedrich, Dr. phil., Mainz, Annabergstraße 87,  
o. ö. Prof. für allgemeine Kunstgeschichte, frühchristliche und  
byzantinische Kunst
- Just**, Leo, Dr. phil., Mainz, Welschstraße-10,  
o. ö. Prof. für Mittlere und Neuere Geschichte
- Klute**, Fritz, Dr. phil., Ingelheim-Mitte, Bingerstraße 6,  
o. ö. Prof. für Geographie
- Kühn**, Herbert, Dr. phil., Mainz, Welschstraße 4,  
o. ö. Prof. für Vor- und Frühgeschichte
- Lerch**, Eugen, Dr. phil., Mainz-Mombach, Wählerstraße 3,  
o. ö. Prof. für Romanische Philologie
- v. Rintelen**, Fritz Joachim, Dr. phil., Mainz, Am Rosengarten 27,  
Telefon 3281; o. ö. Prof. für Philosophie, Psychologie, Pädagogik
- Scheel**, Helmuth, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,  
o. ö. Prof. für Islamische Philologie und Islamkunde
- Schmid**, Josef, Dr. phil. rer. nat., Mainz, An der Goldgrube 46,  
Rektor, o. ö. Prof. für Geographie
- Schmitz**, Arnold, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 3,  
o. ö. Prof. für Musikwissenschaft und Musikgeschichte
- Schramm**, Edmund, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,  
o. ö. Prof. für Romanische Philologie
- Specht**, Franz, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,  
o. ö. Prof. für vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft
- Süß**, Wilhelm, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 3,  
o. ö. Prof. für Klassische, speziell Lateinische Philologie
- Wellek**, Albert, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,  
o. ö. Prof. für Psychologie

### **Planmäßige außerordentliche Professoren:**

- Friedrich, Adolf, Dr. phil., Mainz, Universität,  
pl. a. o. Prof. für Kultur- und Völkerkunde
- Glässer, Edgar, Dr. phil., Mainz, Römerlager 37,  
pl. a. o. Prof. für Romanische Philologie
- Holzamer, Karl, Dr. phil., Mainz, Welschplatz 3,  
pl. a. o. Prof. für Philosophie, Psychologie, Pädagogik
- Järno, Edmund Andri Louis, Agrégé de l'Université, Mainz, Universität,  
pl. a. o. Prof. für französische Literaturgeschichte
- Oppel, Horst, Dr. phil., Budenheim, Ernst-Ludwig-Straße 19,  
pl. a. o. Prof. für Anglistik
- Philipp, Werner, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 67,  
pl. a. o. Prof. für Osteuropäische Geschichte
- Schlechta, Karl, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 91,  
pl. a. o. Prof. für Philosophie
- Wagner, Kurt, Dr. phil., Mainz, Leibnizstraße 2<sup>1/10</sup>,  
pl. a. o. Prof. für Deutsche Philologie, insbes. Sprachgeschichte  
und Volkskunde

### **Honorarprofessoren:**

- Engel, Peter, Dr. phil. nat., Mainz, Langenbeckstraße 30,  
Honorarprofessor für Pädagogisch-psychologische Propädeutik
- Faßbinder, Franz, Dr. phil., Mainz-Gonsenheim, Theod.-Körnerstr. 4,  
Honorarprofessor für Propädeutik der Deutschen Philologie
- Orsos, Franz, Dr. med., Mainz, Am Pulverturm 1,  
Honorarprofessor für Kunstmalerei und künstlerische Anatomie
- Rapp, Eugen Ludwig, Dr. theol., Lustadt/Pfalz, Kirchstraße 103,  
Tel. Lustadt 28, Honorarprofessor für Semitistik und Afrikanistik
- Ruppel, Alois, Dr. phil., Mainz, Stadtbibliothek,  
Honorarprofessor für Buch-, Schrift- und Druckwesen

### **Außerordentliche Professoren:**

- Büttner, Heinrich, Dr. phil., Mainz-Gonsenheim, Jahnstraße 9,  
apl. Prof. für Mittelalterliche Geschichte
- Hilckman, Anton, Dr. phil., Dr. rer. pol., Mainz, Bastion Philipp 2,  
apl. Prof. für Vergleichende Kulturwissenschaft
- Mergell, Bodo, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 91,  
apl. Prof. für Deutsche Philologie
- Schieffer, Theodor, Dr. phil., Mainz, Am Pulverturm 1,  
apl. Prof. für Mittelalterl. Geschichte

### **Dozenten:**

- Ewig, Eugen, Dr. phil., Mainz-Mombach, Hauptstraße 66,  
Dozent für Mittelalterliche Geschichte und geschichtliche  
Hilfswissenschaften
- Franz, Gerhard, Dr. phil., Mainz, Welschplatz 3,  
Dozent für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
- Requadt, Paul, Dr. phil., Hameln/Weser, Hastenbecker Weg 2,  
Dozent für Deutsche Literaturgeschichte
- Undeutsch, Udo, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Gau-Algesheim, Ocken-  
heimer Straße 43, Dozent für Psychologie

### **Lektoren:**

- Biagioni, Luigi, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 83,  
Lektor für Italienische Sprache und Literatur
- Bouchard, André, Mainz, Rheinstraße 49,  
Lektor für Französische Sprache
- De Faria e Castro, Wladimir, Mainz-Mombach, Lange Leine,  
Lektor für Russische Sprache
- Gekeler, Arthur, Budenheim, Ernst-Ludwig-Straße 19,  
Lektor für Englische Sprache
- Hainaut, Pierre, Mainz, Rheinstraße 49,  
Lektor für Französische Sprache
- Rochard, André, Mainz-Gonsenheim, Lennebergplatz 7,  
Lektor für Französische Sprache
- Stübel, Erna, Dr. phil., Mainz, Universität,  
Lektorin für Französische Sprache

### **Lehrbeauftragte:**

- Arens, Fritz, Dr. phil., Mainz, Kapuzinerstraße 36,  
Lehrbeauftragter für Mittelrhein. Kunst- u. Architekturgeschichte
- Bauer, Konrad, Dr. phil., Mainz, Universität,  
Lehrbeauftragter für Buch-, Schrift- und Druckwesen
- Blesse, Ernst, Dr. phil., Mainz, Hechtsheimer Straße 8,  
Lehrbeauftragter für Baltische und Slawische Sprachen
- Burk, Karl, Dr. phil., Studienrat, Mainz, Am 117er Ehrenhof 2,  
Lehrbeauftragter für Griechisch
- Butschkus, Horst, Dr. phil., Kiedrich/Rhg., Bingerpfortenstraße 12,  
Lehrbeauftragter für vergleichende Religionswissenschaft
- Escher, Ludwig, Dr. phil., Studienrat, Mz.-Gonsenheim, Pfarrstr. 9,  
Lehrbeauftragter für Griechisch
- Flatters, Johannes, Handelsschullehrer, Budenheim, Mainzerstr. 32,  
Lehrbeauftragter für Stenografie
- Kohl, Johannes, Dr. phil., Studienrat, Bingen, Rheinkai 19,  
Lehrbeauftragter für Latein
- Laaff, Ernst, Dr. phil., Wiesbaden, Jahnstraße 7,  
Lehrbeauftragter für das Fachgebiet der älteren Musik
- Raudnitzky, Hans, Dr. phil., Oberstudienrat, Wiesbaden, Emserstr. 1,  
Lehrbeauftragter für Phonetik und Englische Sprachpflege
- Richter-Rethwisch, Konrad, Akadem. Maler, Mainz-Land, An  
der Allee 65, Lehrbeauftragter für Malen, Zeichnen, Bühnenbild
- v. Winterfeldt, Victoria, Dr. phil., Frankfurt a. M., Sofiastraße 58,  
Lehrbeauftragte für das Fachgebiet Sinologie

### **Als Gast lesen:**

- Hertz, Rudolf, Dr. phil., Bonn, Thomastraße 27, Telefon 2525 Bonn,  
apl. Prof. für Keltologie an der Universität Bonn
- Schoell, F.-L., Professor, Genf 57, Route de Chêne,  
Gastprofessor für Amerikanische Philologie

## **IV. RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

### **Ordentliche Professoren:**

- Berneker, Erich, Dr. jur., Ingelheim, Wilhelmstraße 2,  
o. ö. Prof. für römisches und deutsches bürgerliches Recht, inter-  
nationales Privatrecht
- Erlcr, Adalbert, Dr. jur., Prorektor, Ingelheim, Neuweg 10,  
o. ö. Prof. für mittelalterliche Rechtsgeschichte, Handels-  
und Steuerrecht
- Isele, Hellmüt Georg, Dr. jur., Mainz-Mombach, Turnerstraße 54,  
o. ö. Prof. für deutsches bürgerliches Recht, Handels-,  
Wirtschafts- und Arbeitsrecht
- Molitor, Erich, Dr. jur., Mainz, Am Gautor 3,  
o. ö. Prof. für deutsche Rechtsgeschichte, deutsches bürgerliches  
Recht, Handels- und Arbeitsrecht
- Münstermann, Hans, Dr. rer. pol., Mainz, Welschstraße 14,  
o. ö. Prof. für Betriebswirtschaftslehre
- Napp-Zinn, Anton Felix, Dr. rer. pol., Mainz, An der Steig 12,  
o. ö. Prof. für Volkswirtschaftslehre und Verkehrswissenschaft
- Nöll von der Nahmer, Robert, Dr. rer. pol., Dr. jur., Wiesbaden,  
Weinbergstraße 31,  
o. ö. Prof. für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft
- Schätzel, Walter, Dr. jur., Mainz, Welschstraße 18,  
o. ö. Prof. für Völkerrecht, Staats- und Verwaltungsrecht,  
Internationales Privatrecht
- Würtenberger, Thomas, Dr. jur., Ingelheim, Boehringerstraße 13,  
o. ö. Prof. für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie

### **Planmäßige außerordentliche Professoren:**

- Armbruster, Hubert, Dr. jur., Ingelheim, Marktplatz 12,  
pl. a. o. Prof. für Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht
- Becker, Walter Gustav, Dr. jur., Budenheim, Binger Straße 82,  
pl. a. o. Prof. für bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechts-  
vergleichung mit besonderer Berücksichtigung der anglo-amerika-  
nischen Rechte

### **Honorarprofessoren:**

- Meiss, Wilhelm, Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat, Bad-Godesberg, Hohen-  
zollernstraße 4; in Mainz: Welschstraße 14,  
Honorarprofessor für französisches Privatrecht, Zivilprozeßrecht
- Most, Otto, Dr. jur., Oberbürgermeister a. D., Heidelberg, Anlage 4,  
Honorarprofessor für Statistik

### **Außerplanmäßige Professoren:**

- Bruns, Rudolf, Dr. jur., Nierstein, Bleichweg 4,  
apl. Prof. für deutsches bürgerliches Recht, Handels-  
und Zivilprozeßrecht

### **Privatdozenten:**

- Montaner, Antonio, Dr. rer. pol., Ludwigshafen, Sternstraße 63,  
Privatdozent für Volkswirtschaftslehre

### **Lehrbeauftragte:**

- Dankert, Hans-Eduard, Assessor, Mainz, Martin-Luther-Straße 89,  
Lehrbeauftragter für Wirtschafts-Arithmetik
- Giese, Friedrich, Dr. jur., em. o. ö. Prof. des öffentlichen Rechts,  
Frankfurt a. M., Hansaallee 7,  
Lehrbeauftragter für öffentliches Recht
- Häussling, Aloys, Dr. jur., Lambrecht/Pfalz, Sommerbergstraße 11,  
Lehrbeauftragter für Sozialversicherung
- Leitz, Franz, Dipl.-Kaufmann, Dr. rer. pol., Schlangenbad (Taunus),  
Mühlstr. 7, Lehrbeauftragter für Revisions- und Treuhandwesen
- Oeftering, Heinz, Dr. jur., Präsident des Beratenden Finanzaus-  
schusses bei der Militärregierung für die französische Besatzungs-  
zone, Präsident des Rechnungshofes von Rheinland-Pfalz, Speyer,  
Gutenbergstraße 4, Lehrbeauftragter für Steuerrecht
- Rödel, Anton, Dipl. Kaufmann, Dr. rer. pol., Laubenheim, Mainzer  
Straße 82, Lehrbeauftragter für kaufmännische Buchführung

### **Als Gäste lesen:**

- Eckert, Christian, Geheimer Reg.-Rat, Dr. phil., Dr. jur., Dr. rer.  
pol. h. c., o. ö. Prof. der Wirtschaftlichen Staatswissenschaften an  
der Universität Köln, Oberbürgermeister der Stadt Worms, Worms,  
Lindenallee 31, Gastprofessor für Volkswirtschaftslehre
- v. Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. jur. h. c.,  
o. ö. Prof. der Soziologie und der Wirtschaftlichen Staatswissen-  
schaften an der Universität Köln, Bad-Godesberg, Moltkestr. 56,  
Gastprofessor für Soziologie (liest nicht im Wintersemester 1947/48).

## **V. NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**Dekan: Prof. Dr. Karl Bechert**

### **Ordentliche Professoren:**

- Baier, Ernst, Dr. phil., Mainz, Wohnheim der Universität,  
o. ö. Prof. für Mineralogie und Petrographie
- Bechert, Karl, Dr. phil., Gau-Algesheim, Kirchstraße 6,  
o. ö. Prof. für Theoretische Physik
- v. Buddenbrock, Wolfgang, Dr. phil., Mainz, Am Rosengarten 23,  
o. ö. Prof. für Zoologie
- v. Eickstedt, Frhr. Egon, Dr. med., Dr. rer. nat., Mainz, Universität,  
o. ö. Prof. für Anthropologie
- Furch, Robert, Dr. rer. nat., Mainz, Martin-Luther-Straße 87,  
o. ö. Prof. für reine und angewandte Mathematik
- Klumb, Hans, Dr. phil., Mainz, Welschstraße 8,  
o. ö. Prof. für Experimentalphysik
- Köthe, Gottfried, Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 65,  
o. ö. Prof. für reine und angewandte Mathematik
- Straßmann, Fritz, Dr.-Ing., Mainz, Universität,  
o. ö. Prof. für Anorganische Chemie und Kernchemie
- Troll, Wilhelm, Dr. phil., Mainz, Am Rosengarten 12,  
o. ö. Prof. für Botanik

### **Planmäßige außerordentliche Professoren:**

- Falkenburger, Frédéric, Dr. med., Dr. rer. nat., Baden-Baden,  
Gernsbacherstraße 49, pl. a. o. Prof. für Anthropologie
- Kern, Werner, Dr. rer. nat., Mainz, Universität,  
pl. a. o. Prof. für Kolloidchemie und Chemie
- Rochelmeyer, Hans, Dr. phil. nat., Ingelheim, Wilh.-Leuschnerstr. 3,  
pl. a. o. Prof. für Pharmazie
- Schulz, Günter Viktor, Dr. phil., Freiburg (Brsg.), Karlstraße 65,  
pl. a. o. Prof. für Physikalische Chemie
- Wieland, Theodor, Dr. rer. nat., Mainz, Universität,  
pl. a. o. Prof. für Organische Chemie und Biochemie
- Wielandt, Helmut, Dr. phil., Mainz-Mombach, Hauptstraße 74,  
pl. a. o. Prof. für Mathematik

### **Außerplanmäßige Professoren:**

- Herzog, Werner, Dr. phil., Wiesbaden, Nerotal 73,  
apl. Prof. für Angewandte Physik
- Leiner, Michael, Dr. phil., Mainz, Am Gautor 5,  
apl. Prof. für Zoologie, Vergleichende Physiologie
- Ludwig, Wilhelm, Dr. phil., Mainz-Weisenau, Ernst-Ludwig-Straße 5,  
apl. Prof. für Zoologie

### **Dozenten:**

- Falke, Horst, Dr. rer. nat., Mainz-Hechtsheim, Nordstraße 18,  
Dozent für Geologie und Paläontologie
- Jerchel, Dietrich, Dr. phil. nat., Mainz, Universität,  
Dozent für Organische Chemie und Biochemie
- Oberhettinger, Fritz, Dr. rer. nat., Gau-Algesheim, Bahnhofstr. 14,  
Dozent für reine und angewandte Mathematik
- Schwidetzky-Roesing, Ilse, Dr. phil., Bodenheim, Wormserstr. 99,  
Dozentin für Anthropologie
- Weber, Hans, Dr. rer. nat., Bodenheim, Mainzerstraße 63,  
Dozent für Botanik

### **Lehrbeauftragte:**

- Dankert, Hans-Eduard, Mainz, Martin-Luther-Straße 89,  
Lehrbeauftragter für Wirtschaftsmathematik
- Fromm, Hans, Prof. Dr.-Ing., Alzey, Antoniterstraße 46,  
Lehrbeauftragter für Physik der Werkstoffe
- Kaiser, Franz, Dr. phil., Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 33,  
Lehrbeauftragter für Astronomie
- Sartorius, Otto, Dr. phil., Mussbach a. d. Weinstraße, Herrenhof,  
Lehrbeauftragter für Weinbau
- Schmieden, Curt, Prof. Dr. phil., Mainz, Martin-Luther-Straße 87,  
Lehrbeauftragter für Mathematik
- Wenzel, Hans, Dr. rer. nat., Neustadt a. d. Hdt., Oberreg.-Präsidium,  
Lehrbeauftragter für Apothekergesetzeskunde

**Als Gäste lesen:**

Seybold, August, Dr. phil., Heidelberg, Bergheimerstraße 1,  
pl. a. o. Prof. für Pflanzenphysiologie und Genetik an der Universität Heidelberg.

**VI. MEDIZINISCHE FAKULTÄT**

**Dekan: Prof. Dr. Kurt Voit**

**Ordentliche Professoren:**

- Dabelow, Adolf, Dr. med., Dr. phil., Mainz, Universität, Saarstraße,  
o. ö. Prof. für Anatomie
- Jess, Adolf, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
o. ö. Prof. für Augenheilkunde (kommissarisch)
- Keining, Egon, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
o. ö. Prof. für Haut- und Geschlechtskrankheiten (kommissarisch)
- Klinge, Fritz, Dr. med., Wiesbaden-Biebrich, Mainzerstraße 25 a,  
o. ö. Prof. für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie
- Kräuter, Richard, Dr. med., Mainz, Am Fort Josef 10,  
o. ö. Prof. für Geburtshilfe und Gynaekologie
- Kuschinsky, Gustav, Dr. med., Wiesbaden, Adolfsallee 4,  
o. ö. Prof. für Pharmakologie
- Lang, Konrad, Dr. phil. nat., Dr. med., Mainz, Michelsberg 2<sup>2</sup>/10,  
o. ö. Prof. für Physiologische Chemie
- Nitschke, Alfred, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
o. ö. Prof. für Kinderheilkunde
- Peiper, Herbert, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
o. ö. Prof. für Chirurgie
- Ruffin, Hanns, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
o. ö. Prof. für Psychiatrie, Neurologie, Gerichtliche Psychiatrie
- Schriever, Hans, Dr. med., Dr. phil., Mainz-Mombach, Körnerstr. 4,  
o. ö. Prof. für Physiologie
- Voit, Kurt, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
o. ö. Prof. für Innere Medizin

**Planmäßige außerordentliche Professoren:**

- Duesberg, Richard, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
pl. a. o. Prof. für Innere Medizin
- Jaeger, Felix Hermann, Dr. med., Ludwigshafen, Hindenburgstr. 30,  
pl. a. o. Prof. für Chirurgie
- Kliewe, Heinrich, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
pl. a. o. Prof. für Hygiene und Bakteriologie (kommissarisch)
- Wagner, Kurt, Dr. med., Dr. phil., Bodenheim, Hindenburgstraße 1,  
pl. a. o. Prof. für Gerichtsmedizin
- Watzka, Max, Dr. med., Mainz, Am Römerlager 27,  
pl. a. o. Prof. für Histologie und Entwicklungsgeschichte

**Außerplanmäßige außerordentliche Professoren:**

- Böger, Alfred, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
apl. a. o. Prof. für Innere Medizin

**Honorarprofessoren:**

Müller, Heinrich, Dr. med., Mainz, Welschstraße 5,  
Honorarprofessor für Allgemeine Pathologie und Pathologische  
Anatomie

**Dozenten:**

Cremer, Hans Dietrich, Dr. med., Mainz, Michelsberg 2<sup>1</sup>/<sub>10</sub>,  
Dozent für physiologische Chemie

Föllmer, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
Dozent für Geburtshilfe und Gynaekologie

Halter, Klaus, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
Dozent für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Kreienberg, Walter, Dr. med., Kaiserslautern, Altenwoogstraße 53,  
Dozent für Physiologie

Moritz, Walter, Dr. med., Mainz, Langenbeckstraße 1,  
Dozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

**Lehrbeauftragte:**

Betke, Hans, Dr. med., Wiesbaden, Frankfurter Straße 1,  
Lehrbeauftragter für Sozialhygiene und Arbeitsmedizin

Heischkel-Artelt, Edith, Dr. med., Dr. phil., Frankfurt/Main-Süd,  
Gartenstraße 132, Dozentin für Geschichte der Medizin

Huhn, Ernst, Dr. med., Regierungsobermedizinalrat, Referent für das  
Gesundheitswesen beim Regierungspräsidium Rheinhessen, Mainz,  
Hafenstraße 6, Lehrbeauftragter für Schutzpockenimpfung

Schwarz, Klaus, Dr. med., Mainz, Michelsberg 2<sup>3</sup>/<sub>10</sub>,  
Lehrbeauftragter für Vitamine und Hormone

**Als Gast liest:**

Diepgen, Paul, Dr. med., o. ö. Professor, derzeit Mainz, Am Gautor 5 II

**SPORTAMT**

Leiter: Diplom Turn- und Sportlehrer Dietz, Mainz, Universität



# Besondere Veranstaltungen der Johannes Gutenberg-Universität

## I.

### **ÖFFENTLICHE AUSSPRACHE-ABENDE IM AUDITORIUM MAXIMUM**

Unter Mitwirkung bekannter Persönlichkeiten  
des öffentlichen Lebens:

**ERZIEHUNG — POLITIK — WIRTSCHAFT**

Besondere Ankündigung erfolgt bei Beginn des  
Winter-Semesters 1947/48

## II.

### **ÖFFENTLICHE VORTRÄGE DER RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT**

#### 1. Vortragsreihe:

**GEGENWARTSFRAGEN DER WIRTSCHAFTSPOLITIK**  
Donnerstags, 18—19 Uhr, vierzehntägig, Auditorium maximum

Besondere Ankündigung erfolgt bei Beginn des  
Winter-Semesters 1947/48

#### 2. Einzelvorträge:

Grundfragen der Währungspolitik	Nöll von der Nahmer
Staatsfragen der Ottonenzeit	Molitor
Der Beruf des Richters	Molitor
Die Idee der Gerechtigkeit	Schätzel

## III.

### **DRITTE REIHE DER ÖFFENTLICHEN VORTRÄGE DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT:**

Moderne Behandlung von Nervenkrankheiten	Ruffin
Die medizinische Forschung im Dienste der Verbrechensaufklärung und Verbrechensverhütung	Wagner
Der Mensch im Wachen und Schlafen	Schriever
Wirkstoffe des menschlichen Körpers	Lang

Ursachenforschung der Embryonal-Entwicklung  
Die Anatomie im Wandel der Zeit

Dabelow  
Watzka

Ankündigung über Ort und Zeit erfolgt  
zu Beginn des Winter-Semesters 1947/48

IV.

**ALLGEMEINE VORTRAGSREIHE**

Ankündigung der Einzelheiten erfolgt  
zu Beginn des Winter-Semesters am Schwarzen Brett

# Öffentliche Vorlesungen

und

## Vorlesungen und Vorträge für Hörer aller Fakultäten

### KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Die Kirche als Leib Christi, Mo 17—18, Hs 1	Schwamm
Die von Jesus geforderte Sittlichkeit, ihre Höhenlage und die Möglichkeit, sie zu verwirklichen, Mo 18—19, Hs 1	Adler
Vom Geiste des liturgischen Betens, Mo 17—18, Hs 5	Schmitt
Konfessionskundliches Kolloquium nach Vereinbarung	Schmitt und Delekat (ev.-theol. Fakult.)
Öffentliches Seminar für Katholische Weltanschauung	

### EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Das Problem der Wahrheit, Do 14—16, Hs 3	Delekat
Lektüre einer neutestamentlichen Schrift (interkonfessionell), nach Vereinbarung	Delekat und Schmitt (kath.-theol. Fakult.)
Geschichte der evangelischen Kirchenmusik, Do 14,30—16, Zi 55	Schäfer

### PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophie der Endlichkeit als Spiegel der Gegenwart (Heidegger - Rilke), Mi 17—18, Hs 8	v. Rintelen
Anleitung zum Philosophieren, Mi 14—16, Aula	Holzamer
Einführung in die Geschichte der Philosophie Neuzeit und Gegenwart, Fr 8—10, Aula	Holzamer
Einführung in die Probleme und Methoden der Geschichtsphilosophie, Do 12—13, Aud: max.	Hilckman
Lectura Dantis (Inferno, Fortsetzung), Mi 18—19, Hs 12	Biagioni
Hölderlin, Di und Do 12—13, Hs 16	Flemming
Die Lyrik des 19. Jahrhunderts von der Romantik bis zum Impressionismus, Fr 9—10 und 15—16, Hs 8	Faßbinder
Lichtenberg, Di 11—12, Hs 16	Requadt
Shakespeare und Goethe, Fr 12—13, Aud. max.	Oppel
Mainz im Mittelalter. Gestalten und Probleme, Di 16—17, Raum 21	Büttner
Die Anfänge der Religion und Philosophie, Di 18—19, Hs 8	Kühn
Die alten Kulturen Japans, Fr 18—19, Hs 8	Kühn
Urbild und Abbild: Das Wesen der byzantinischen Kunst im Spiegel ihrer Geschichte, Do 18—20, Hs 8	Gerke

Rembrandt, Mi 18—20, Hs 8	Gerke
Händel, Mi 17—18, Musiksaal	Schmitz
Collegium musicum vocale, Mo 18—20, Musiksaal	Laaff
Collegium musicum instrumentale, Di 18-20, Musiksaal	Laaff
Allgemeine Wirtschaftsgeographie (Bodenschätze), Do 10—11, Hs 9	Klute
Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, II. Teil, Mo, Mi 17—18; Hs 13	Schmid
Der Schamanismus (außerhalb Sibiriens), Mo 14—15, R 47	Friedrich
Vergleichende Betrachtung hoch- und nordasiatischer Religion, Mo 15—16, R 47	Friedrich

#### **RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

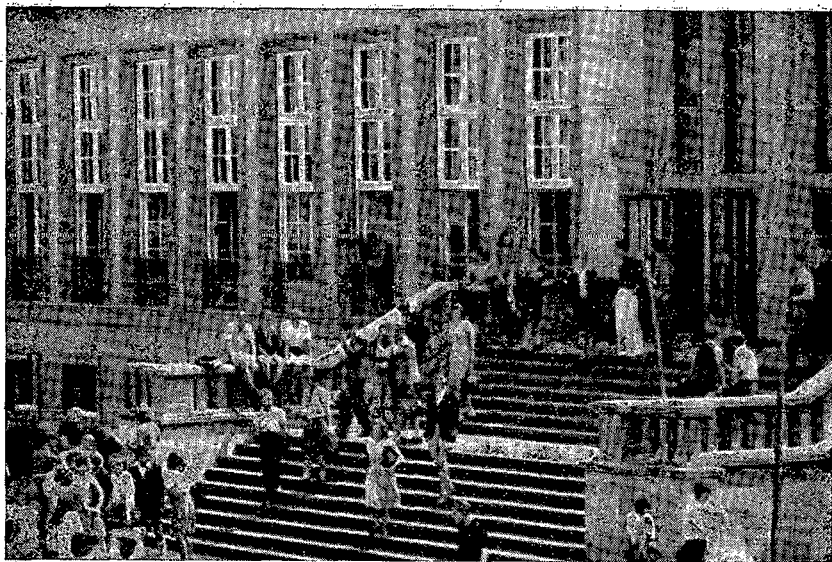
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di 16—18, Aud. max.	Molitor
Die Verfassung von Rheinland-Pfalz, Mo 12—13, Audit. max.	Armbruster

#### **NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Seminar für europäischen Aufbau, Di 17—19, Hs 15	Bechert, Furch, Klumb
Goethes Naturanschauung im „Faust“ und anderen Dichtungen, Fr 17—18, Hs 18	Troll
Der Weinbau am Mittelrhein (mit Exkursionen), Fr 11—12, Hs 18a	Sartorius
Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Zulassung erforderlich), Mi 17—19, Hs 15	Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll, Voit
Die Stellung des Menschen in der Natur, Fr 9—10, Hs 7	Falkenburger

#### **MEDIZINISCHE FAKULTÄT**

Stimme, Sprache und ihre Störungen (Zeit nach be- sonderer Vereinbarung, publice), Hs 6	N. N.
Wesen, Gefahren, Erkennung, Behandlung und Ver- hütung der Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbild- demonstrationen) an zwei Abenden, 2-std., zu noch zu bestimmender Zeit, (publice et gratis)	Keining
Vitamine und Hormone (für Hörer der Naturwissen- schaftlichen und Medizinischen Fakultät), Do, Fr 9—10, Hs 19	Schwarz
Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Anmeldung erforderlich), Mi 17—19, Hs 13	Voit mit Be- chert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll



Der beliebte Treffpunkt am Ausgang zum Aulagebäude

## I. Katholisch-Theologische Fakultät

**Dekan: Prof. Dr. Reatz**

### **Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten**

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1 Die Kirche als Leib Christi, Mo 17—18, Hs 1   | Schwamm                               |
| 2 Die von Jesus geforderte Sittlichkeit, ihre Höhenlage und die Möglichkeit, sie zu verwirklichen, Mo 18—19, Hs 1 | Adler                                 |
| 3 Vom Geiste des liturgischen Betens, Mo 17—18, Hs 5  | Schmitt                               |
| 4 Konfessionskundliches Kolloquium nach Vereinbarung  | Schmitt, Delekat (ev.-theol. Fakult.) |

### **Öffentliches Seminar für katholische Weltanschauung**

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 5 Die Grundfragen des katholischen Glaubens, gratis, Do 19,30—21, Raum 158      | Schmitt              |
| 6 Bibelkurs, gratis, Di 18,15—19,30, Raum 167                                   | Adler                |
| 7 Christliches Weltbild und Naturwissenschaft, gratis, Do 13,30—14,30, Raum 158 | Troll mit Lenhart    |
| 8 Liturgie und Leben, gratis, Di 13,30—14,30, Raum 158                          | Schwamm              |
| 9 Der Laie in der Kirche, gratis, Mo 13,30—15, Hs 6                             | Holzamer mit Schwamm |

## Vorlesungen

### **Apologetik und Religionswissenschaft**

- 10 Apologie der Kirche, Mo 10—11, Di 9—10, Hs 2 Schwamm  
11 Religionsphilosophie, Di, Fr 10—11, Hs 1 Schwamm

### **Dogmatik**

- 12 Dogmatische Kosmologie und Anthropologie,  
Di 10—11, Hs 2; Mi 10—11, Hs 6; Do 10—11,  
Hs 2; Fr 10—11, Hs 2 Reatz

### **Moraltheologie**

- 13 Prinzipienlehre, II. Teil, Gesetz und Gewissen,  
Mi, Do, Fr 8—9, Hs 6 Kraus  
14 Sittliche Pflicht und Sittengesetz, Mi 8—9, Hs 7 Kraus

### **Christliche Sozial- und Wirtschaftsethik**

- 15 Metaphysik und Ethik der Gemeinschaft,  
Mo 10—11, Di 9—10, Hs 3 Berg

### **Kirchenrecht**

- 16 Das kirchliche Strafrecht und die Grundzüge des  
kirchlichen Prozeßrechtes, Mo, Di 12—13 und  
Do, Fr 9—10, Hs 2 Link

### **Praktische Theologie**

- 17 Pädagogik II. Teil  
Systematik der katholischen Erziehungslehre,  
Mi 9—10, Hs 5 Schmitt  
18 Katechetik, II. Teil  
Die Theorie der katechetischen Unterweisung,  
Mi 9—10, Hs 5 Schmitt

### **Altes Testament**

- 19 Einleitung in die didaktischen und prophetischen  
Bücher des Alten Testamentes,  
Mo 12—13, Di 11—12, Hs 5 Schneider  
20 Exegese der Psalmen, Mo 11—12, Mi 12—13, Hs 5 Schneider  
21 Hebräische Elementargrammatik (1.—2. Sem.),  
Di, Fr 10—11, Hs 5; Mi 11—12, Hs 6 Schilling

### **Neues Testament**

- 22 Allgemeine Einleitung in das Neue Testament,  
Mo 11—12, Hs 3; Do 10—11, Hs 3 Adler  
23 Erklärung des Hebräerbriefes, Di, Do 11—12, Hs 1 Adler

### **Kirchengeschichte**

- 24 Urchristentum, Urkirche und Frühkatholizismus,  
Mi, Fr 11—12, Do 12—13, Hs 1 Lenhart

### **Patrologie**

- 25 Wesen und Aufgabe der Patrologie. Die ersten, literarischen Zeugen des urchristlichen Lebens, Mi 10—11, Hs 5 Lenhart

### **Seminarübungen**

#### **Apologetisches Seminar**

- 26 Die Enzyklika „Mystici Corporis“, Di 15—16,30 Schwamm

#### **Dogmatisches Seminar**

- 27 Die Kirche in den Briefen des Ignatius von Antiochien, Mo 16—17,30 Reatz

#### **Moraltheologisches Seminar**

- 28 Das natürliche Sittengesetz nach Thomas von Aquin, Do 16—17,30 Kraus

#### **Kirchenrechtliches Seminar**

- 29 Praktische Fälle und Übungen zum kirchlichen Prozeßrecht, Mo 16—18 Link

#### **Praktisch-theologisches Seminar**

- 30 Übungen zur katholischen Erziehungslehre. Übungen zur Wertpädagogik (nach Vereinbarung.) Schmitt

#### **Alttestamentliches Seminar**

- 31 Die Psalmen im Leben der alten Kirche, Di 16 s. t. bis 17,30 Schneider

#### **Neutestamentliches Seminar**

- 32 Paulus und der Hebräerbrief, Mo 16—18 Adler

#### **Kirchenhistorisches Seminar**

- 33 Das Problem: Urchristentum und Katholizismus in der neueren kirchenhistorischen Literatur, Do 15—17 Lenhart

#### **Kunstgeschichtliches Seminar**

- 34 Übungen über die Entstehung der frühchristlichen Kunst (mit bes. Berücksichtigung der Katakombenmalerei), 2-st. nach Vereinbarung (privatissime et gratis) Gerke

## II. Evangelisch-Theologische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Jannasch

### Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 35 | Das Problem der Wahrheit, Do 14—16, Hs 3   | Delekat                                    |
| 36 | Lektüre einer neutestamentlichen Schrift (interkonfessionell), nach Vereinbarung, gratis | Delekat und Schmitt (Kath.-Theol. Fakult.) |
| 37 | Geschichte der evangelischen Kirchenmusik, Do 14,30—16, Zi 55                            | Schäfer                                    |

### Vorlesungen

#### Altes Testament

- |    |   |         |
|----|---|---------|
| 38 | Erklärung der Psalmen, Mo, Di, Do, Fr 8—9, Hs 1   | Galling |
| 39 | Übungen über Palästina in der Zeit Jesu, Fr. 14—16, Hs 2  | Galling |
| 40 | Alttestamentliche Religionsgeschichte (Alttestamentliche Theologie, Teil I), Mo 14—16, Di 8—10, Zi 55 | Horst   |

#### Neues Testament

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| 41 | Markusevangelium, Di, Fr 11—13, Hs 3                         | Käsemann  |
| 42 | Galaterbrief, Di 14—16, Hs 4                                 | Käsemann  |
| 43 | Erklärung des Römerbriefes, Di, Fr 11—13, Hs 6               | Schweizer |
| 44 | Erklärung der Briefe an Timotheus und Titus, Di 14—16, Hs 12 | Schweizer |

#### Kirchengeschichte

- |    |  |        |
|----|--|--------|
| 45 | Die Geschichte der Kirche im Zeitalter des Individualismus und Säkularismus (Kirchengeschichte, Teil IV), Mo, Di, Do, Fr 10—11, Hs 16  | Völker |
| 46 | Die Ausbreitung der Reformation in Europa während des 16. Jahrhunderts (das nordische Luthertum, Calvin und der Calvinismus, die anglikanische Staatskirche) — Voraussetzungen für ein Verständnis der heutigen ökumenischen Lage, gratis, Do 15—16, Hs 16 | Völker |
| 47 | Luthers Theologie (Fortsetzung), Mo 16-17, Hs 10   | Völker |
| 48 | Evangelische Kirchengeschichte der hessisch-pfälzischen Territorien bis zur franz. Revolution, Mi 10—12, Hs 4  | Biundo |
| 49 | Geburt, Hochzeit und Tod in Sitte und Brauch, Mi 8,30—10, Zi 55  | Biundo |

#### Systematische Theologie

- |    |   |         |
|----|---|---------|
| 50 | Dogmatik III (Lehre von der Kirche), Mo, Do 11—13, Hs 4 | Delekat |
|----|---|---------|



## Praktische Theologie

- 51 Die Gleichnisreden Jesu (im Blick auf Predigt und kirchlichen Unterricht ausgelegt), Mo, Di, Do, Fr 9—10, Hs 1 Jannasch
- 52 Evangelisches Kirchenlied und evangelisches Gesangbuch (in geschichtlicher und theologischer Sicht), Do 14—16, Hs 4 Jannasch
- 53 Das Leben Jesu in der kirchlichen Unterweisung, Mi 8—10, Hs 12 Ruhland
- 54 Evangelische Pädagogik (Lehrverfahren und Lehrgut), Mo 13—15, Hs 5 Ruhland
- 37 Geschichte der evangelischen Kirchenmusik, publice, Do 14,30—16, Zi 55 Schäfer
- 55 Einführung in mehrstimmige Sätze zum Detem-porell (Dirigiertechinisches Praktikum), Do 16 Schäfer

## Allgem. Religionswissenschaft u. Missionskunde

- 56 Missionsprobleme der Gegenwart, Mo 17-18, Zi 55 Holsten
- 57 Die Welt des Hellenismus zur Zeit des Neuen Testaments, Mi 8—10, Hs 2 Holsten
- 58 Nichtchristliche Religionen im Abendland der Gegenwart, Mi 10—12, Hs 2 Holsten
- Siehe auch: Philosophische Fakultät unter ver-gleichender Religionswissenschaft die Vorlesun-gen und Übungen von Friedrich und Butschkus.

## Sprachkurse

- 59 Hebräisch für Anfänger, Mo, Di 14—15; Mi 12—13 und 14—15, Hs 2 Rapp
- Weitere Orientalia sowie die latein. und griech. Sprachkurse s. unter Philosophischer Fakultät.

## Seminare und Übungen

- 60 Alttestamentliches Proseminar (Micha), privatis-sime et gratis, Di 16—18, Zi 55 Horst
- 61 Alttestamentliches Seminar (Qohelet), privatis-sime et gratis, Di 16—18, Hs 2 Galling
- 62 Neutestamentliches Proseminar: Exegetische Übungen am 1. Petrusbrief, priva-tissime et gratis, Fr 16—18, Zi 55 Schweizer
- 63 Neutestamentliches Seminar: Das Abendmahl im Neuen Testament, privatis-sime et gratis, Fr 16—18, Hs 2 Käsemann
- 64 Kirchengeschichtliches Seminar: Luther als Erbauungsschriftsteller — die Aus-legung des Magnificat, des Confitemini, priva-tissime et gratis, Do 16—18, Zi 52 Völker
- 65 Kirchengeschichtliche Übungen (Pfälzische Kir-chenordnungen — Heidelberger Katechismus), privatissime et gratis, Mi 15—16, Zi 55 Biundo

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 66 | Seminar für systematische Theologie: Das Kirchenproblem der Gegenwart, privatissime, Mo 14—16, Zi 55   | Delekat  |
| 67 | Praktisch-theologisches Seminar: Homiletische und katechetische Übungen an Gleichnistexten, privatissime et gratis, Do 14—16, Hs 4                             | Jannasch |
| 68 | Übungen zur Religionspädagogik: Die Pädagogik Johann Hinrich Wicherns, privatissime et gratis, Mi 15—17,30, Hs 12  | Ruhland  |
| 69 | Theoretische und praktische Probleme der evangelischen Pädagogik, privatissime et gratis, Di 16—18, Zi 50  | Ruhland  |
| 70 | Evangelische Erzieher im 19. Jahrhundert, privatissime et gratis, Mo 16—17, Hs 12  | Ruhland  |
| 71 | Kirchenmusikalische Übungen: Lektüre und Besprechung wichtiger Schriften der kirchenmusikalischen Erneuerungsbewegung, privatissime et gratis, Fr 10—12, Zi 55 | Schäfer  |
| 72 | Missionswissenschaftliches Seminar: China als Missionsfeld, privatissime et gratis, Mi 16—18, Zi 55  | Holsten  |
| 73 | Seminar für Spätjudentum: Der Mischna-Traktat Pesachim (Einführung in den Talmud), privatissime et gratis, Mo 16—18, Hs 4                                      | Rapp     |



Hörer aus acht Nationen beim Internationalen Ferienkurs .

### III. Philosophische Fakultät

**Dekan: Prof. Dr. Just**

#### **Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten**

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 74 | Philosophie der Endlichkeit als Spiegel der Gegenwart (Heidegger - Rilke), Mi 17—18, Hs 8        | v. Rintelen |
| 75 | Anleitung zum Philosophieren, Mi 14—16, Aula   | Holzamer    |
| 76 | Einführung in die Geschichte der Philosophie Neuzeit und Gegenwart, Fr 8—10, Aula                | Holzamer    |
| 77 | Einführung in die Probleme und Methoden der Geschichtsphilosophie, Do 12—13, Aud. max.           | Hilckman    |
| 78 | Lectura Dantis (Inferno, Fortsetzung), Mi 18—19, Hs 11   | Biagioni    |
| 79 | Hölderlin, Di, Do 12—13, Hs 16   | Flemming    |
| 80 | Die Lyrik des 19. Jahrhunderts von der Romantik bis zum Impressionismus, Fr 9-10 und 15-16, Hs 8 | Faßbinder   |
| 81 | Lichtenberg, Di 11—12, Hs 16   | Requadt     |
| 82 | Shakespeare und Goethe, Fr 12—13, Aud. max.  | Oppel       |
| 83 | Mainz im Mittelalter. Gestalten und Probleme, Di 16—17, Hs.                                      | Büttner     |
| 84 | Die Anfänge der Religion und Philosophie, Di 18—19, Hs 8   | Kühn        |

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| 85 | Die alten Kulturen Japans, Fr 18—19, Hs 8  | Kühn      |
| 86 | Rembrandt, Mi 18—20, Hs 8  | Gerke     |
| 87 | Urbild und Abbild: Das Wesen der byzantinischen Kunst im Spiegel ihrer Geschichte, Do 18—20, Hs 8      | Gerke     |
| 88 | Händel, Mi 17—18, Musiksaal.   | Schmitz   |
| 89 | Collegium musicum vocale, Mo 18—20, Musiksaal  | Laaff     |
| 90 | Collegium musicum instrumentale, Di 18—20, Musiksaal   | Laaff     |
| 91 | Physische Geographie von Mitteleuropa, Di, Mi, Do 9—10, Hs 17  | Klute     |
| 92 | Allgemeine Wirtschaftsgeographie (Bodenschätze) Do 10—11, Hs 9   | Klute     |
| 93 | Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, II. Teil, Mo, Mi 17—18, Hs 13                          | Schmid    |
| 94 | Der Schamanismus (außerhalb Sibiriens), Mo 14—15, R 47   | Friedrich |
| 95 | Vergleichende Betrachtung von religiösen Vorstellungen in Sibirien, Tibet und Alt-Iran, Di 15—16, R 47 | Friedrich |

#### PHILOSOPHIE

- |                             |  |             |
|-----------------------------|--|-------------|
| 74                          | Philosophie der Endlichkeit als Spiegel der Gegenwart (Heidegger - Rilke), (für Hörer aller Fakultäten), Mi 17—18, Hs 8                              | v. Rintelen |
| 75                          | Anleitung zum Philosophieren (für Hörer aller Fakultäten), Mi 14—16, Aula  | Holzamer    |
| 96                          | Sittliche Grunderkenntnisse — Zur Philosophie des Wertes und der Wertung, Di 8—10, Aula  | Holzamer    |
| 97                          | Geschichte der griechischen Philosophie, Di, Do 15—17, Hs 15   | Schlechta   |
| 98                          | Geschichte der Philosophie des christlichen Mittelalters (insbes. Augustinus, Anselm, Thomas, Albertus, Eckehart), Mo 9—10, Hs 17; Mi, Do 9—10, Aula | v. Rintelen |
| 76                          | Einführung in die Geschichte der Philosophie Neuzeit und Gegenwart, Fr 8—10, Aula  | Holzamer    |
| 99                          | Der deutsche Idealismus, 1. Teil (Kant und Fichte), Di, Fr 10—11, Hs 9   | Bollnow     |
| <b>Seminare und Übungen</b> |  |             |
| 100                         | Lektüre ausgewählter Fragmente der Vorsokratiker (Seminar), Fr 15—17, Hs 12  | Schlechta   |
| 101                         | Übungen zur Philosophie des christlichen Mittelalters (Unter- und Mittelstufe), Mi 10—11, R 143  | v. Rintelen |
| 102                         | Philosophische Übung (Unter- und Mittelstufe) Leibniz' Monadologie (parallel), Mo 9—10, Di 15—16, Hs 16.   | Holzamer    |
| 103                         | Seminar zu Jaspers: Existenzphilosophie (Oberstufe), Do 10—11, R 143   | v. Rintelen |

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 104 | Philosophische Übung (Oberseminar), Ethische Grundbegriffe, Mo 15—16, Hs 16   | Holzamer   |
| 105 | Kolloquium über Fragen aus dem Grenzgebiet von Chemie und Biologie in ihrer philosophischen Bedeutung, zus. mit G. V. Schulz, Seybold, Troll, dreiwöchentlich, nach Vereinbarung, privattissime et gratis | v. Rintelen  |
| 106 | Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium, Mi 17—19, Hs 15   | Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll, Voit |

### PSYCHOLOGIE

- |     |   |                  |
|-----|---|------------------|
| 107 | Einführung in die Charakterologie, Di, Fr 12—13, Hs 13                                | Wellek           |
| 108 | Allgemeine Psychologie, 2. Teil, Mo 15—16, Hs 17                                      | Engel            |
| 109 | Psychologie für Mediziner, Di 16—17, Hs 19  | Wellek           |
| 110 | Musikpsychologie, Fr 11—12, Musiksaal   | Wellek           |
| 111 | Entwicklungspsychologie I. Grundzüge und frühe Kindheit, Mi 8—9, Hs 17                | Schliebe-Lippert |
| 112 | Kinderpsychologie, Kinderaussagen und ihre psychologische Auswertung, Do 14—15, Hs 17 | Engel            |
| 113 | Einführung in die Graphologie, Mo, Do 10—11, Hs 18a                                   | Undeutsch        |

#### Seminare und Übungen

- |     |  |                      |
|-----|--|----------------------|
| 114 | Charakterologische Typenlehren (Übung), Do 11—13, Hs 10                                      | Wellek               |
| 115 | Übungen zur Psychologie des Gefühlslebens, mit Assistent Dr. Mühle, Do 8—10, Raum 137        | Wellek               |
| 116 | Übungen zur Kindespsychologie, Mi 10-12, Hs 12   | Schliebe-Lippert     |
| 117 | Übungen zur Kinderpsychologie mit Demonstrationen, Do 15—17, Hs 17                           | Engel                |
| 118 | Übungen zur Graphologie, Mo 11—13, Hs 12   | Undeutsch            |
| 119 | Aufbauübung: Graphologische Technik (nur für Fachpsychologen), 2-st., Zeit nach Vereinbarung | Undeutsch            |
| 120 | Psychologisches Kolloquium, Mi 15,30—17, 14-tägig, Raum 137                                  | Wellek mit Undeutsch |
| 121 | Arbeitsgemeinschaft zur Physiognomik, mit Ass. Dr. Mühle, Zeit nach Vereinbarung, Raum 137   | Wellek               |

### PÄDAGOGIK

- |     |   |                      |
|-----|---|----------------------|
| 122 | Allgemeine Pädagogik, Mo 16—18, Hs 17                           | Bollnow              |
| 123 | Die pädagogische Bewegung des 20. Jahrhunderts, Mi 13—15, Hs 11 | Bollnow und Hausmann |

### Seminare und Übungen

- |     |   |                          |
|-----|---|--------------------------|
| 124 | Pädagogisches Proseminar: Probleme der Arbeitsschule, Di 13—15, R 136 | Bollnow und Hausmann     |
| 125 | Pädagogisches Seminar: Jean Pauls Levana, Do 13—15, R 136             | Bollnow                  |
| 126 | Lehrausflüge und Unterrichtsbesuche, Sa 8—12, 14-tägig                | Bollnow und Hausmann     |
| 127 | Pädagogisches Kolloquium, Mi 15—17, 14-tägig, R 136                   | Bollnow, Engel, Holzamer |

### VERGLEICHENDE KULTURWISSENSCHAFT

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 77  | Einführung in die Probleme und Methoden der Geschichtsphilosophie (für Hörer aller Fakultäten), Do 12—13, Aud. max. | Hilckman |
| 128 | Vergleichende Kulturwissenschaft, I. Teil, auch für Anfänger, Mi, Do, Fr 9—10, Hs 3                                 | Hilckman |

### Seminare und Übungen

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 129 | Seminar für vergleichende Kulturwissenschaft (für Fortgeschrittene), Di, Zeit nach Vereinbarung. | Hilckman |
| 130 | Übungen zur vergleichenden Kulturwissenschaft, Proseminar, Di 14—15, R 139                       | Hilckman |

### VERGLEICHENDE RELIGIONSWISSENSCHAFT

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 131 | Geschichte des Buddhismus (Buddhismus II), Di, Fr 12—13, Hs 12    | Butschkus |
| 132 | Lektüre und Übungen zu Rudolf Otto: „Das Heilige“, Fr 14—16, R 47 | Butschkus |

### ORIENTALISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

- |     |  |                       |
|-----|--|-----------------------|
| 133 | Arabisch IV, Mo 19—20, R 151   | Rapp                  |
| 134 | Lektüre des Qoran (Fortsetzung für 3. Semester), Di 11—12, R 151   | Scheel                |
| 135 | Beladori, Furuh al-Buldan, Mi 15—16, R 151   | Scheel                |
| 136 | Syrisch für Anfänger, Mo 18—19, R 151  | Rapp                  |
| 137 | Äthiopisch II., Di 18—20, R 151  | Rapp                  |
| 138 | Swahili II., Di 17—18, R 151   | Rapp                  |
| 139 | Grammatik der osmanisch-türkischen Sprache (3. Semester, Syntax), Mi 16—17, R 151                                | Scheel                |
| 140 | Lektüre von Ahmed Refik, Soqollu, Mi 17—18, Do 16—17, R 151  | Scheel                |
| 141 | Osmanische - türkische Urkunden des 15.—17. Jahrhunderts, 2-st., nach Vereinbarung                               | Scheel                |
| 142 | Einführung in das moderne Schriftchinesisch mit Konversationsübungen (für 2. Semester), 2-st., nach Vereinbarung | v. Winterfeldt-Contag |
| 143 | Lesen und Interpretieren ausgewählter Textstellen aus den Chinesischen Klassikern, 2-st., nach Vereinbarung      | v. Winterfeldt-Contag |

- |     |  |                       |
|-----|--|-----------------------|
| 144 | Konfuzianische Lehren und Sitten, 1-st., nach Vereinbarung                           | v. Winterfeldt-Contag |
| 145 | Einführung in das Altägyptische, 2-st.   | Erichsen              |
| 146 | Einführung in das Demotische, 2-st.  | Erichsen              |
| 147 | Übungen über die koptischen Klostersetze (die Regeln von Pachom und Schenute), 2-st. | Erichsen              |

### INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 148 | Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft, Di, Mi 10—11, Hs 3  | Specht |
| 149 | Leichtere Sanskrittexte, 2-st., nach Vereinbarung, R 152  | Specht |
| 150 | Griechisches Verbum, Di, Mi 9—10, Raum 152  | Specht |
| 151 | Übungen zur lateinischen und griechischen Etymologie, Do 9—11, Raum 152   | Specht |
| 152 | Historische Morphologie der russischen Sprache mit praktischen Übungen (Lesen alter russischer Texte des XVIII. Jahrhunderts), Mo 13,30—15, R 152 | Blesse |
| 153 | Altbulgarische Texte, Mo 15—17, R 152   | Blesse |
| 154 | Altirische Glossen, Mo, 2-st., nach Vereinbarung  | Hertz  |
| 155 | Die Kelten am Rhein, Mo 15—16, R 152  | Hertz  |

### RUSSISCHE SPRACHKURSE

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 156 | Russisch für Anfänger, Mo 10—11, Mi 9—10, Hs 11                     | de Castro |
| 157 | Russisch für Fortgeschrittene, I. Stufe, Mo und Fr 9—10, Hs 11      | de Castro |
| 158 | Russisch für Fortgeschrittene, II. Stufe, Mi, Fr 10—11, Hs 11       | de Castro |
| 159 | Russisch für Fortgeschrittene, III. Stufe, 2-st., nach Vereinbarung | de Castro |
| 160 | Geschichte der russischen Literatur, Di, Fr 14—15, Hs 11            | de Castro |

### KLASSISCHE PHILOLOGIE

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 150 | Griechisches Verbum, Di, Mi 9—10, R 152                              | Specht    |
| 151 | Übungen zur lateinischen und griechischen Etymologie, Do 9—11, R 152 | Specht    |
| 161 | Heródot, Di 15—17, Do 11—13, Hs 11                                   | Dirlmeier |
| 162 | Ciceros Reden und rhetorische Schriften, Mo, Mi, Fr 11—12, Hs 16     | Süß       |

#### Seminare und Übungen

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 163 | Seminar für klass. Philologie, Unterkurs: Odyssee-Lektüre, Di 12—13, Hs 11  | Dirlmeier |
| 164 | Seminar für klass. Philologie, Mittelkurs: Einführung in das Studium der vorsokratischen Philosophen, Mi 15—17, Hs 11 | Dirlmeier |

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 165 | Lateinisches Proseminar: Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der lateinischen Sprache und Lektüre, Mi, Fr 12—13, Hs 16 | Süß    |
| 166 | Lateinisches Proseminar, Oberkurs: Plautus, Mo 12—13, Hs 16   | Süß    |
| 167 | Griechische Stilübungen, Di 17—19, Do 16—17, Hs 6   | Escher |
| 168 | Lateinische Stilübungen, Fr 15—16, Hs 6   | Kohl   |
| 169 | Lateinische Lektüre: Sallust und Ovid, 1-st., Mi 16—17, Hs 5  | Kohl   |

### GRIECHISCHE und LATEINISCHE SPRACHKURSE

- |     |   |      |
|-----|---|------|
| 170 | Griechisch für Anfänger, Mo 13—15, Do 16—17, Hs 3         | Burk |
| 171 | Fortsetzungskurs, Mo 16—18, Do 17—18, Hs 3                | Burk |
| 172 | Lateinkurs für Anfänger, Mi 14—16, Fr 14—15, Hs 7         | Kohl |
| 173 | Lateinkurs für Fortgeschrittene, Mi 17—18, Fr 16—18, Hs 5 | Kohl |

### ROMANISCHE PHILOLOGIE

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 174 | Der französische Wortschatz, Di, Mi, Do 10—11, Hs 10  | Lerch    |
| 175 | Romanisches Völkertum. Werden und Wesen der Romania, Mi 11—13, Do 14—15, Hs 11                | Glässer  |
| 176 | Die französische Literatur des Mittelalters, II. Teil, Mi 16—18, Hs 9                         | Glässer  |
| 177 | La Rochefoucault: Mémoires et Maximes, 1-st.  | Jarno    |
| 178 | Bossuet: Oeuvres oratoires, historiques, polémiques et philosophiques, 2-st.                  | Jarno    |
| 179 | Montesquieu: Le peintre des moeurs. L'historien. Le sociologue et le juriste, 2-st.           | Jarno    |
| 180 | Der zeitgenössische französische Roman, Mo 11—13, Hs 9  | Schramm  |
| 181 | Kulturkunde: Das östliche Frankreich (Champagne, Lorraine, Alsace), Do 14—15, Hs 2            | Stübel   |
| 182 | Die spanische Literatur des Mittelalters im Überblick, Di 18—19, Hs 9                         | Schramm  |
| 183 | Benvenuto Cellini, 1-st., nach Vereinbarung   | Biagioni |
| 184 | Italienische Novellisten der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten), Di 18—19, Hs 11          | Biagioni |
| 185 | Probleme der Balkanlinguistik mit besonderer Berücksichtigung des Rumänischen, Mi 18—19, Hs 2 | Glässer  |

### Seminare und Übungen

- |     |   |       |
|-----|---|-------|
| 186 | Proseminar: Übungen über La Fontaine, Di 11—13, Hs 10 | Lerch |
|-----|---|-------|



- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 187 | Proseminar: Der französische Roman im 19. Jahrhundert, Zeit nach Vereinbarung                      | Schon           |
| 188 | Hauptseminar: Übungen über die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts, Do 11—13, R 103            | Lerch           |
| 189 | Seminarübung zur Hauptvorlesung, Do 15—17, R 103   | Glässer         |
| 190 | Übung: Die französischen Übertragungen von Goethes Faustdichtung, Do 17—19, Hs 2                   | Glässer, Stübel |
| 191 | Explication littéraire de textes français du 18e siècle, Mi 14—15, Hs 1                            | Rochard         |
| 192 | Explication littéraire de textes français du 19e siècle, Mi 14—15, Hs 5                            | Bouchard        |
| 193 | Spanisches Hauptseminar: Das dichterische Werk der sog. „Generation von 1898“, Mo 18—19, 30, R 103 | Schramm         |
| 73  | Lectura Dantis (Inferno, Fortsetzung), publice et gratis, Mi 18—19, Hs 11                          | Biagioni        |

#### FRANZÖSISCHE, ITALIENISCHE und SPANISCHE SPRACHKURSE

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 194 | Übersetzungsübung: Texte aus der französischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts, Do 12—13, Hs 3 | Stübel   |
| 195 | Übersetzungsübung: Schwierigere Texte aus Werken moderner franz. Schriftsteller, Do 16—17, Hs 11   | Stübel   |
| 196 | Wortschatzübung: Presse, Rundfunk, Film, Theater, Do 15—16, Hs 2                                   | Stübel   |
| 197 | Französische Grammatik (Unterkurs): Le verbe français, Di 14—15, Hs 1                              | Rochard  |
| 198 | Französische Grammatik (Mittelkurs): Di, Mi 14—15, Hs 3  | N. N.    |
| 199 | Französische Grammatik (Oberkurs): Exercices de grammaire sur des textes choisis, Di 14—15, Hs 5   | Bouchard |
| 200 | Deutsch-französische Übersetzungsübungen (Unterkurs), Di, Mi 15—16, Hs 5                           | Bouchard |
| 201 | Deutsch-französische Übersetzungsübungen (Mittelkurs), Di, Mi 15—16, Hs 1                          | Rochard  |
| 202 | Deutsch-französische Übersetzungsübungen (Oberkurs), Di, Mi 15—16, Hs 3                            | N. N.    |
|     | Conversation française   |          |
| 203 | I. Di 16—17, Hs 5  | Bouchard |
| 204 | II. Di 16—17, Hs 1   | Rochard  |
| 205 | III. Di 16—17, Hs 3  | N. N.    |
| 206 | Spanische Übungen für Hörer mit Elementarkenntnissen, Mo, Di 15—16, Hs 6                           | Schramm  |
| 207 | Spanische Übersetzungs- und Sprechübungen für Fortgeschrittene, Mo, Di 16—17, Hs 6                 | Schramm  |

- 208 Italienischer Anfängerkurs (für Hörer aller Fakultäten), Di 14—15, Do 8—9, R 103 Biagioni  
 209 Italienische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Di 16—17, Mi 15—16, R 103 Biagioni  
 210 Italienisch für Fortgeschrittene: Mündliche und schriftliche Übungen, Di 17—18, Do 9—10, R 103 Biagioni

**Französische Übungen  
für Hörer aller Fakultäten**

- 211 Travaux pratiques  
Unterkurs, Di 17—18, Hs 3 N. N.  
 212 Mittelkurs, Di 17—18, Hs 5 Bouchard  
 213 Oberkurs, Di 17—18, Hs 1 Rochard

**Conversation sur des sujets  
de la civilisation, française**

214. Unterkurs, Mi 17—18, Hs 3 N. N.  
 215 Mittelkurs, Mi 17—18, Hs 6 Bouchard  
 216 Oberkurs, Mi 17—18, Hs 1 Rochard

**GERMANISCHE PHILOLOGIE**

- 79 Hölderlin (für Hörer aller Fakultäten),  
Di, Do 12—13, Hs 16 Flemming  
 217 Theater und Drama seit dem Barock,  
Do 14—16, Hs 5 Flemming  
 218 Die Literatur des 8. bis 12. Jahrhunderts,  
Mi 8—9, Do 8—10, Hs 7 Wagner  
 220 Mittelhochdeutsche Grammatik, Mi 12—13, Hs 1;  
Do 11—12, Hs 7 Wagner  
 80 Die Lyrik des 19. Jahrhunderts von der Roman-  
tik bis zum Impressionismus (für Hörer aller  
Fakultäten), Fr 9—10 und 15—16, Hs 8 Faßbinder  
 221 Deutsche Romantik 2, Di, Fr 14—15, Hs 17 Requadt  
 81 Lichtenberg (für Hörer aller Fakultäten),  
Di 11—12, Hs 16 Requadt

**Seminare und Übungen**

- 222 Proseminar: Gotische Übungen, Mi 9—10, Hs 1 Wagner  
 223 Proseminar: Übungen zur mittelhochdeutschen  
Grammatik, Do 14,30—16, Hs 7 Wagner  
 224 Übungen zur mod. Lyrik (nach die Welt des Mit-  
telalters), Mi 18—20, Hs 7 Faßbinder  
 225 Proseminar: Einführung in die deutsche Litera-  
turwissenschaft (für Anfänger), Mo 14,30—16,  
R 128 Requadt  
 226 Seminar: Übungen zur Geschichte des Liedes,  
Di 17—19, R 128 Wagner

227	Seminar: Übungen über das Annolied und verwandte Denkmäler, Fr 15—17, Hs 1	Mergell
228	Theaterwissenschaftliches Seminar: Das Raumproblem, Do 16—18, R 128	Flemming
229	Seminar: Die Erzählungskunst Adalbert Stiffers, Di 15—17, R 128	Requadt
230	Stilübungen zur Lyrik des 19. Jahrhunderts, Mo 16—18, Hs 7; Fr 16—18, Hs 3	Faßbinder
231	Sprechen und Interpretation jüngster lyrischer Dichtung, Mi, nach Vereinbarung	Faßbinder
232	Spiegelgemeinschaft, 2-st., nach Vereinbarung	Flemming

### ENGLISCHE PHILOLOGIE

233	Das Geistesleben Englands im 19. Jahrhundert, Mo, Mi, Fr 11—12, Hs 7	Oppel
82	Shakespeare und Goethe (für Hörer aller Fakultäten), Fr 12—13, Aud. max.	Oppel
234	The so-called „American“ language (Continuation), Do 9—11, Hs 6	Schoell
235	The American Novel since 1900 (Continuation), Mi 9—11, Hs 16	Schoell
236	English Phonetics with readings from Shaw and Galsworthy, Di 16—18, Hs 10	Raudnitzky

#### Seminare und Übungen

237	Proseminar: Altenglische Übungen für Anfänger, Mi 12—13, Hs 7	Oppel
238	Proseminar: The English Novel in the 19 <sup>th</sup> century with especial reference to Scott, Thackeray, Dickens, Eliot and others, Do 16—18, Hs 10	Raudnitzky
239	Seminar: Angelsächsische Stammeskunde und Dialektgeographie (mit Lektüre und Interpretation altwestsächsischer und nordhumbrischer Texte), Fr 15—17, Hs 10	Oppel
240	Seminar: Besprechung selbständiger anglistischer Arbeiten und Kritik der einschlägigen Literatur, 2-st., 14-tägig nach Vereinbarung	Oppel

### ENGLISCHE SPRACHKURSE

241	Wirtschaftsenglisch für Fortgeschrittene (mit besonderer Berücksichtigung der Börsen- u. Marktberichte), Mo 10—11, Mi 16—17, Hs 6	Gekeler
242	Deutsch-englische Übersetzungsübungen (unter Berücksichtigung besonderer grammatikalischer Erscheinungen), Do 11—13, Hs 6	Gekeler
243	Parallelkurs, Do 14—16, Hs 6	Gekeler
244	Conversation for students in the elementary stage, Mo 12—13, Mi 15—16, Hs 6	Gekeler
245	Lektüre eines modernen amerikanischen Autors, Fr 9—11, Hs 6	Gekeler

## GESCHICHTE

Vorlesungen und Übungen für Alte Geschichte werden nach Semesterbeginn angekündigt.

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 246 | Lektüre und Besprechung ausgewählter Kaiserurkunden, Mi, nach Vereinbarung, R. 21  | Ewig      |
| 247 | Europäische Geschichtsschreibung seit der Renaissance (Quellenkunde der Neuzeit II), Mi 11—13, Hs 3                            | Just      |
| 248 | Grundlegung der abendländischen Völkerfamilie (Völkerwanderung und Merowingerzeit), Di, Mi, Do 14—15, Hs 10                    | Büttner   |
| 249 | Kolloquium über das Zeitalter der sächsischen Kaiser, Fr 11—12, Hs 4   | Schieffer |
| 250 | Das Jahrhundert der salischen Kaiser, Mo 9—11, Fr 8—9, Hs 7  | Schieffer |
| 251 | Kolloquium zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters (nur für Hörer des Sommersemesters 1947), Di 15—16, Hs 10 | Büttner   |
| 252 | Europäische Geschichte im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus, Di, Do, Fr 10—11, Aula                                      | Just      |
| 253 | Kolloquium zur Vorlesung, Di 11—12, Hs 7   | Just      |
| 254 | Geschichte Polens bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts. II. Mo 12—13, Hs 10  | Philipp   |
| 255 | Politische Geschichte Rußlands im 19. Jahrhundert, Mi, Fr 12—13, Hs 10   | Philipp   |
| 256 | Das Rheinland (Trier, Köln, Mainz) in der abendländischen Geschichte, Teil II (für Hörer aller Fakultäten), Di 11—13, R 21     | Ewig      |
| 83  | Mainz im Mittelalter. Gestalten und Probleme (für Hörer aller Fakultäten), Di 16—17, 14-tägig, Raum 21                         | Büttner   |

### Seminare und Übungen

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 257 | Historisches Proseminar: Chronica Regia Coloniensis, Di 16—18, R 21   | Ewig      |
| 258 | Historisches Oberseminar, Mittelalter: Übungen zur Geschichte des 10. Jahrhunderts (Fortsetzer Reginos), Fr 15—17, R 21                                       | Schieffer |
| 259 | Historisches Oberseminar, Mittelalter: Ausgewählte Probleme der Stauferzeit, Mi 15—17, R 21   | Büttner   |
| 260 | Historisches Seminar, Neuzeit (Ober- und Unterstufe). Die Staatsanschauungen Montesquiens und Rousseaus, Mo 14,30—16, Hs wird noch bekanntgegeben             | Just      |
| 261 | Proseminar für osteuropäische Geschichte: Texte zur neuzeitlichen Verfassungsgeschichte Rußlands (Kenntnis des Russischen nicht erforderlich), Mo 11—12, R 39 | Philipp   |

- 262 Oberseminar für osteuropäische Geschichte: Übungen zur Geistesgeschichte Rußlands im 16. Jahrhunderts (Kenntnis des Russischen erforderlich), 2-st. nach Vereinbarung Philipp
- 263 Übungen zur Geschichtlichen Landeskunde: Der Rheingau, Do 11—13, R 21 Büttner
- 264 Historische Arbeitsgemeinschaft: Probleme der deutschen Geschichte, nach Vereinbarung, R 21 Just, Schieffer, Büttner, Ewig

### VOR- und FRÜHGESCHICHTE — KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

- 265 Das erste Jahrtausend post Christum. Zweite Hälfte (Völkerwanderungszeit), Mo, Do 16—18, Hs 9 Kühn
- 84 Die Anfänge der Religion und Philosophie (für Hörer aller Fakultäten), gratis, Di 18—19, Hs 8 Kühn
- 85 Die alten Kulturen Japans (für Hörer aller Fakultäten), gratis, Fr 18—19, Hs 8 Kühn
- 266 Kunstgeschichte der römischen Kaiserzeit im Abriß, Di, Fr 10—11 N. N.

#### Seminare und Übungen:

- 267 Proseminar: Prähistorische Typologie, Mi 11—13, R 31 Kühn
- 268 Oberseminar: Prähistorische Chronologie, Fr 11—13, R 31 Kühn
- 269 Gregorius Turonensis, Historia Francorum, lateinisch, Di 11—12, R 31 Kühn
- 270 Archäologisches Proseminar: Übungen zur Klassischen griechischen Kunst, Di 14—16, R 38 Niebling

### KUNSTGESCHICHTE

- 271 Geschichte der abendländischen Kunst, Teil IV: Das Zeitalter der Ottonen und der Salier (909 bis 1125), Di, Fr 16—18, Hs 8 Gerke
- 87 Urbild und Abbild: Das Wesen der byzantinischen Kunst im Spiegel ihrer Geschichte (für Hörer aller Fakultäten), gratis, Do 18—20, Hs 8 Gerke
- 272 Romanische Baukunst im Rheinland, Di 12—13, Hs 4; Do 11—13, Hs 12 Arens
- 86 Rembrandt (für Hörer aller Fakultäten), gratis, Mi 18—20, Hs 8 Gerke
- 273 Kunst des Barock und Rokoko in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland, Mi, Do 8—9, Hs 9 Franz

### Seminare und Übungen

- 274 Schriftquellen zur frühmittelalterlichen Kunstgeschichte, gratis, Fr 14—16, R 35 Rosenbaum
- 275 Architekturkundliche Übungen, Mi 14—16, R 38 Arens
- 276 Übungen zur Kunst des Barock und Rokoko, Mi 9—11, Hs 9 Franz
- Seminar Unterstufe:
- 277 Übungen im Beschreiben von ausgewählten Meisterwerken (spezielle Kompositionslehre), gratis, Di 8—10, Hs 9 Gerke
- Seminar Mittelstufe:
- 278 Stilprobleme des Dixhuitième (Louis XIV bis Napoleon), gratis, Fr 8—10, R 35 Gerke
- Seminar Oberstufe:
- 279 Kritik der neueren kunstgeschichtlichen Literatur und Besprechung selbständiger wissenschaftlicher Arbeiten, gratis, 2-st., nach Vereinbarung Gerke
- 280 Kunstgeschichtliche Arbeitsgemeinschaft: Hauptprobleme der französischen Protorenaissance (nur nach persönlicher Anmeldung für Teilnehmer der Seminar-Unterstufe des S. S. 1947), 14-tägig, nach Vereinbarung, gratis Gerke
- 281 Übung; Benvenuto Cellini, Mi, nach Vereinbar. Biagioni
- Exkursionen:
- 282 Kunstgeschichtliche Exkursionen, Sa ganztägig (nur nach persönlicher Anmeldung), gratis Gerke und Arens

### MUSIKWISSENSCHAFT

Sämtliche Vorlesungen und Übungen des Musikwissenschaftlichen Instituts finden im Musiksaal der Universität statt.

- 283 Musik des Barock in Deutschland und Frankreich, Mo, Do 16—17 Schmitz
- 88 Händel (für Hörer aller Fakultäten), Mi 17—18 Schmitz
- 284 Musikpsychologie, Fr 11—12 Wellek

### Seminare und Übungen

- 285 Musikwissenschaftliches Seminar (Oberstufe):
- 286 Besprechung selbständiger Arbeiten, Mi 10—12 Schmitz
- 287 Übungen zur klassischen Sonate, Di 11—13 Schmitz
- 288 Übungen zur Mensuralnotation, Mo, Do 17—18 Laaff

## SEMINAR FÜR KÜNSTLERISCHE ERZIEHUNG

89	Collegium musicum vocale (für Hörer aller Fakultäten), Mo 18—20	Laaff
90	Collegium musicum instrumentale (für Hörer aller Fakultäten), Di 18—20	Laaff
289	Einführung in die Harmonielehre, Di 9—10	Schmitz
290	Künstlerische Anatomie, Mo 15—16	Orsos
291	Figurales Zeichnen und Malen (Praktikum), Mo 9—13 und 16—18, Di 10—12 und 14—16, Do 9—12 und 15—18	Orsos
292	Technisches Verfahren der Malerei, Di 9—10	Orsos
293	Allgemeine Zeichenlehre, Mo 8—9	Orsos
294	Kunstbetrachtendes Zeichnen, Di 13—16	Richter-Rethwisch
295	Entwerfen von Bühnenbildern, Mo 14—15	Richter-Rethwisch
296	Bildkomposition, Mo, Mi 15—17	Richter-Rethwisch
232	Spielgemeinschaft, 2-st., nach Vereinbarung	Flemming

## GEOGRAPHIE, KULTUR- und VÖLKERKUNDE

91	Physische Geographie von Mitteleuropa (für Hörer aller Fakultäten), Di, Mi, Do 9—10, Hs 17	Klute
92	Allgemeine Wirtschaftsgeographie, Bodenschätze, (für Hörer aller Fakultäten), Do 10—11, Hs 9	Klute
93	Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, II. Teil (für Hörer aller Fakultäten), Mo, Mi 17—18, Hs 13	Schmid
94	Der Schamanismus (ohne Sibirien), (für Hörer aller Fakultäten), Mo 14—15, Hs	Friedrich

### Seminare und Übungen

297	Proseminar, Physische Geographie, Di 11—13, Hs 9	Klute
298	Mittelseminar, Allgemeine Geographie, Do 11—13, Hs 9	Klute
299	Oberseminar, Asien, Mi 11—13, R 40	Klute, Schmid
300	Geographische Exkursionen, nach Vereinbarung	Klute, Schmid
95	Vergleichende Betrachtung von religiösen Vorstellungen in Sibirien, Tibet und Alt-Iran (für Hörer aller Fakultäten), Di 15—16, R 47	Friedrich
301	Übung: Religion und Brauchtum in Tibet, Di 10—12, R 47	Friedrich

## BUCH-, SCHRIFT- und DRUCKWESEN

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 302 | Geschichte der Bibliotheken, I. Teil,<br>Mi, Do 9—10, Hs 4                     | Ruppel |
| 303 | Einführung in die Geschichte der abendländi-<br>schen Schrift, Mo 11—12, Hs 11 | Bauer  |
| 304 | Die technische Herstellung von Büchern und<br>Zeitungen, Mo 12—13, Hs 11       | Bauer  |

### Seminare und Übungen

- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 305 | Übungen über die Grundbegriffe des Buch-,<br>Schrift- und Druckwesens (mit Besichtigungen),<br>Mo 14—16, Hs 11 | Bauer |
|-----|--|-------|

## STENOGRAPHIEKURSE

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 306 | Stenografie für Anfänger, Di, Fr 16—17, Hs 9                  | Flatters |
| 307 | Stenografie für Fortgeschrittene, Fr 17—18, Hs 9              | Flatters |
| 308 | Stenografie: Einführung in die Redeschrift,<br>Di 17—18, Hs 9 | Flatters |
| 309 | Französische Stenografie (Einführung),<br>Fr 15—16, Hs 9      | Flatters |
| 310 | Französische Stenografie (Fortbildung),<br>Di 15—16, Hs 9     | Flatters |
| 311 | Esperanto für Anfänger, Mo, Mi 17—18, Hs 11                   | Flatters |



# IV. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Berneker

## Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- 312 Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di 16—18,  
Audit. max. Molitor
- 313 Die Verfassung von Rheinland-Pfalz, Mo 12—13,  
Audit. max. Armbruster

## RECHTSWISSENSCHAFT

- 314 Einführung in die Rechtswissenschaft (1.—2.  
Sem.), Di, Mi, Do 11—12, Aula Berneker
- 315 System des römischen Privatrechts (1.—2. Sem.),  
Di, Mi, Do 10—11, Hs 7 Berneker
- 316 Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (1.—4. Sem.),  
Mo, Mi 11—12, Hs 8 Molitor
- 312 Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di 16—18,  
Audit. max. Molitor
- 317 Rechtsquellenlektüre zur späteren Verfassungs-  
geschichte (1.—6. Sem.), Do 15—17, Übungsraum Erler
- 318 Rechtsphilosophie: Einführung (4.—6. Semester),  
Mi, Do, Fr 11—12, Hs 5 Becker
- 319 Allgemeine Lehren des bürgerlichen Rechts  
(BGB I), (1.—4. Sem.), Di, Mi, Do, Fr 8—9, Hs 8 Isele
- 320 Recht der Schuldverhältnisse (BGB II), (1.—3.  
Sem.), Fr 9—11, Sa 8—11, Hs 17 Bruns
- 321 Familienrecht (1.—3. Sem.), Di, Mi, Do 9—10,  
Hs 8 Erler
- 322 Arbeitsrecht einschl. Sozialversicherung (4.—6.  
Sem.), Mo, Di, Mi, Do 9—10, Audit. max. Molitor
- 323 Sozialversicherung mit besonderer Berücksich-  
tigung der Krankenversicherung, Mi 14—16 Häussling
- 324 Wertpapierrecht (5.—6. Sem.), Mi, Do 10—11,  
Hs 1 Erler
- 325 Allgemeine Lehren des französischen Privat-  
rechts (4.—6. Sem.), Fr 17—19 (14-tägig), Hs 6 Meiss
- 326 Hauptprobleme des englisch-amerikanischen Zi-  
vilrechts (4.—6. Sem.), Mi 16—18, Hs 7 Becker
- 327 Zwangsvollstreckungsrecht (4.—6. Sem.), Sa 8—12  
(14-tägig), Hs 7 Meiss
- 328 Allgemeine Staatslehre (1.—3. Sem.), Mo 10—11,  
Di 12—13, Mi 12—13 (Mo. Aula, Di, Mi Audit.  
max.) Armbruster
- 313 Die Verfassung von Rheinland-Pfalz, Mo 12—13,  
Audit. max. Armbruster

- |     |  |                        |
|-----|--|------------------------|
| 329 | Verwaltungsrecht I (4.—6. Sem.), Mo, Di, Do, Fr 10—11, Hs 8  | Schätzel               |
| 330 | Verwaltungsrecht II (4.—6. Sem.), Mo 12—13, Di 8—9 und 10—11, Hs wird noch bekanntgegeben          | Giese                  |
| 331 | Steuerrecht, allgem. Teil, zugleich Einführung in das Steuerrecht (3.—5. Sem.), Mi 12-13,30, Hs 10 | Oefftering             |
| 332 | Der steuerliche Gewinnbegriff (mit Übungen), (ab 3. Sem.), Mi 14—16, Hs 10                         | Oefftering             |
| 333 | Völkerrecht (5.—6. Sem.), Mo 11—12, Aula; Di, Do, Fr 11—12, Hs 8                                   | Schätzel               |
| 334 | Geschichte der Strafrechtswissenschaft (4.—6. Sem.), Di 15—16, Hs 7                                | Württemberg            |
| 335 | Strafprozeßrecht (4.—5. Sem.), Di, Mi, Do 12—13, Hs 8  | Württemberg            |
| 336 | Arbeitsgemeinschaft zur Einführung in die Kriminologie (4.—6. Sem.), Di 16—18, Übungsraum          | Württemberg mit Wagner |

### Übungen

- |     |   |             |
|-----|---|-------------|
| 337 | Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), Teilnehmerzahl begrenzt (2.—3. Sem.), Do 15—17, Hs 8 | Berneker    |
| 338 | Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte (mit schriftlichen Arbeiten), (für 4. Sem.), Fr 15—17, Audit. max.              | Isele       |
| 339 | Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte (mit schriftlichen Arbeiten), (5.—6. Sem.), Fr 15—17, Hs 7                      | Becker      |
| 340 | Übungen im Zivilprozeßrecht (mit Einschluß des bürgerlichen Rechts), (4.—6. Sem.), Mi 14—16, Hs 8                             | Bruns       |
| 341 | Übungen im öffentlichen Recht für Anfänger (3.—4. Sem.), Mo 16—18, Audit. max.  | Armbruster  |
| 342 | Übungen im öffentlichen Recht (bes. Verwaltungsrecht) für Vorgerückte (5.—6. Sem.), Mo 16,30—18, Hs 16                        | Giese       |
| 343 | Übungen im Strafrecht für Vorgerückte (mit schriftlichen Arbeiten), 4.—5. Sem.), Do 16—18, Aula                               | Württemberg |
| 344 | Strafrechtlicher Klausurenkurs für Examenssemester, (Zeit nach Vereinbarung)  | Württemberg |

### Seminare

- |     |   |            |
|-----|---|------------|
| 345 | Rechtshistorisches Seminar: Die Staatstheorie Dantes (privatissime et gratis), Zeit nach Vereinbarung | Erl        |
| 346 | Wirtschaftsrechtliches Seminar (4. Sem.); Di 16—18, Übungsraum  | Isele      |
| 347 | Völkerrechtliches Seminar (4.—6. Sem.), Di 14-16, Übungsraum  | Armbruster |

## WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

- |                 |  |                                 |
|-----------------|--|---------------------------------|
| 348             | Einführung in das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft (1.—2. Sem.), Fr 11—13, Hs 17  | Montaner<br>Nöll von der Nahmer |
| 349             | Geld und Kredit (5.—6. Sem.), Mo 12—13 und 14—15, Di 12—13, Aula                                 | Napp-Zinn                       |
| 350             | Dogmengeschichte der Volkswirtschaftslehre (3.—4. Sem.), Mi, Do 12—13, Hs 17                     | Napp-Zinn                       |
| 351             | Spezielle Verkehrswirtschaft und -Politik (3.—4. Sem.), Mo, Di 11—12, Hs 17                      | Nöll v. d. Nahmer               |
| 352             | Außenwirtschaft (3.—4. Sem.), Di 14—16, Aula   | Eckert                          |
| 353             | Probleme der Weltwirtschaft (3.—4. Sem.), Do 17—19 (14-tägig), Audit. max.                       | Eckert                          |
| 354             | Kolloquium über Fragen der Volkswirtschaftspolitik (3.—4. Sem.), 14-tägig, Do 15—16, Audit. max. | Münstermann                     |
| 355             | Betriebswirtschaftslehre II (1.—2. Sem.), Di, Mi, Do 10—11, Hs 17                                | Münstermann                     |
| 356             | Betriebswirtschaftliche Kostenlehre und Preispolitik (3.—4. Sem.), Mi, Do 11—12, Hs 17           | Leitz                           |
| 357             | Einführung in das Prüfungs- und Treuhandwesen (4.—6. Sem.), 2-st., 14-tägig, Mo 16—18, Hs 2      | Rödel                           |
| 358             | Kaufmännische Buchführung I (1.—2. Sem.), Mi 14—16, Hs 17  | Rödel                           |
| 359             | Kaufmännische Buchführung II (1.—2. Sem.), Mi 16—18, Hs 17                                       | Dankert                         |
| 360             | Finanzmathematik (1.—4. Sem.), Fr 13—15, Hs 13   | Most                            |
| 361             | Statistik I (Grundlegung), (1.—3. Sem.), Mo 14—16, Hs 7  |                                 |
| <b>Übungen</b>  |  |                                 |
| 362             | Betriebswirtschaftliche Übungen (4.—5. Sem.), Di 16—18, Hs 17                                    | Münstermann                     |
| 363             | Übungen zur Finanzmathematik (1.—4. Sem.), Di 13—14, Hs 13 —                                     | Dankert                         |
| 364             | Statistische Übungen (1.—3. Sem.), Mo 13—14, Hs 7  | Most                            |
| <b>Seminare</b> |  |                                 |
| 365             | Volkswirtschaftliches Seminar (ab 4. Sem.), Fr 15—17, Übungsraum                                 | Napp-Zinn                       |
| 366             | Volkswirtschaftliches und finanzwissenschaftliches Seminar (6. Sem.), Mo 15—18, Übungsraum       | Nöll von der Nahmer             |
| 367             | Volkswirtschaftliches Seminar (ab 3. Sem.), Fr 14—16, Hs 3                                       | Montaner                        |
| 368             | Betriebswirtschaftliches Seminar (6. Sem.), Do 14—16, Übungsraum                                 | Münstermann                     |

# V. Naturwissenschaftliche Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Karl Bechert

## Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- 369 Seminar für europäischen Aufbau, Di 17—19, Hs 15 Bechert, Furch, Klumb.
- 370 Der Weinbau am Mittelrhein (mit Exkursionen), Fr 11—12, Hs 18a Sartorius
- 106 Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Zulassung erforderlich), Mi 17—19, Hs 15 Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll, Voit
- 371 Die Stellung des Menschen in der Natur, Fr 9—10, Hs 7 Falkenburger

## MATHEMATIK

- 372 Einführung in die höhere Mathematik für Naturwissenschaftler (mit Übungen), Mo 10—13, Di 8—10, Hs 15 Oberhettinger
- 373 Finanzmathematik (mit Übungen), Di 13—14, Fr 13—15, Hs 13 Dankert
- 374 Elementare Algebra (mit Übungen), Mi, Fr 8—10, Hs 15 Wielandt
- 375 Analysis I (mit Übungen), Mo, Mi, Fr 15—17, Hs 15 Wielandt
- 376 Projektive Geometrie in synthetischer Behandlung (mit Übungen), Mo 17—18, Hs 15; Di 8—9, Mi 12—13, Hs 13 Furch
- 377 Praktische Analysis II (mit Übungen), Do 10—12, 13—15, Hs 13 Schmieden
- 378 Analysis III (mit Übungen), Do 8—10, Hs 15; Fr 10—12, Hs 15; Fr 15—16, Hs 13 Köthe
- 379 Mathematisches Proseminar (privatissime), Fr 17—19, Hs 14 Furch mit Köthe
- 380 Theorie der endlichen Gruppen, Mi 10—12, Fr 10—12, Hs 14 Rohrbach
- 381 Differentialgleichungen der mathemat. Physik, Mo, Do 8—10, Hs 14 Oberhettinger
- 382 Höhere Geometrie, Di 15—17, Hs 14 Furch
- 383 Ausgewählte Kapitel der höheren Zahlentheorie, Di 10—12, Hs 14 Rohrbach
- 384 Die Widerspruchsfreiheit der Zahlentheorie, Fr 8—10, Hs 14 Köthe
- 385 Mathematisches Kolloquium (privatissime et gratis), Do 17—19, Hs 14 Furch mit Köthe, Rohrbach, Schmieden, Wielandt, Oberhettinger



Die neuen naturwissenschaftlichen Institute hinter dem Aulagebäude

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 369 | Seminar für europäischen Aufbau, Di 17—19,<br>Hs 15   | Furch mit<br>Bechert, Klumb  |
| 106 | Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Zulassung erforderlich),<br>Mi 17—19, Hs 15 | Bechert, Furch,<br>Holzamer,<br>Klumb, Köthe,<br>Schlechts,<br>Schmieden,<br>Straßmann,<br>Troll, Voit |

### PHYSIK

- |     |  |                    |
|-----|--|--------------------|
| 386 | Einführung in die Experimentalphysik, I. Teil (Mechanik und Wärme), Di, Mi 10—12, Aud. max.                      | Klumb              |
| 387 | Übungen zur Experimentalphysik I (Physikalisches Rechnen), Do 10—12, Hs 15                                       | Klumb              |
| 388 | Einführung in die Experimentalphysik für Mediziner, II. Teil (Elektrik und Optik), Mo 10—12, Mi 14—16, Aud. max. | N. N.              |
| 389 | Elektromagnetische Strahlung aller Wellenlängen (höhere Experimentalphysik), Mo 10—12, Mi 13—15, Hs 13           | N. N.              |
| 390 | Elektronik, Di 14—16, Hs 13  | Klumb              |
| 391 | Geometrische Optik (mit Übungen), Di 8—10, Fr 12—13, Hs 14   | Klumb <sup>1</sup> |
| 392 | Einführung in die Methoden der theoretischen Physik II, Mo 8—10, Hs 13   | Bechert            |

393	Theoretische Physik II: Mechanik der Kontinua (mit Übungen), Di, Mi, Fr 10—12, Hs 13	Bechert
394	Wellenmechanik (Moderne Atomtheorie, für Hörer vom 6. Semester an), Di 13—15, Hs 14	Bechert
395	Festigkeitslehre I (mit Übungen, vom 3. Sem. an), Mi 15—17, Do 13—15, Hs 14	Fromm
396	Gefügebildung in Metallen I (vom 3. Sem. an), Do 15—17, Hs 14	Fromm
397	Sonderprobleme der Elastizitätstheorie (vom 3. Sem. an), Do 10—12, Hs 14	Fromm
398	Angewandte Elektrizität und Elektrotechnik, Di 10—11, Mi 10—12, Hs 15	Herzog
399	Übungen zur angewandten Elektrizität und Elektrotechnik, Di 11—12, Hs 15	Herzog
400	Filterschaltungen mit Schwingkristallen I, Di 9—10, Hs 13	Herzog
401	Theoretische Astronomie II, Di 17—19, Zi 204	Kaiser
402	Einführung in die Astrophysik II, Fr 17—19, Hs 11	Kaiser
403	Übungen und Beobachtungen am Fernrohr Fr ab 19, Hs 11	Kaiser
404	Einführung in die Meßtechnik (für Neueintretende in das phys. Anfängerpraktikum), Di 12—13, Hs 15	Klumb
405	Physikalisches Anfängerpraktikum (nach vorheriger Anmeldung) Kurs 1: Di, Do, nachmittags Kurs 2: Mo, Fr, nachmittags	Klumb
406	Meßtechnik (in Verbindung mit dem Anfängerpraktikum), Mo oder Fr 14—15, Hs 15	Klumb
407	Handwerklich-technologisches Praktikum (nach vorheriger Anmeldung), 2 Nachmittage nach Vereinbarung	Klumb
408	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Experimentalphysik, ganztägig	Klumb
409	Praktikum für angewandte Physik, Mo 14—17, Raum 28, Block C	Herzog
410	Physikalisches Proseminar, Mi 15—17, Raum 201	Bechert, Klumb
411	Theoretisch-physikalisches Seminar (für Hörer vom 6. Semester an), Mi 13—15, Raum 201	Bechert
369	Seminar für europäischen Aufbau (für Hörer aller Fakultäten), Di 17—19, Hs 15	Bechert, Furch, Klumb
106	Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Zulassung erforderlich), Mi 7—19, Hs 15	Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll, Voit

## CHEMIE

412	Anorganische Chemie für Chemiker und Lehramtskandidaten (Hauptvorlesung), Do, Fr 8—10, Hs 18	Straßmann
413	Analytische Chemie, Mi 8—9, Hs 18; Do 15—16, Hs 19; Fr 10—11, Hs 18	Straßmann
414	Anorganisch-chemisches Kolloquium (ab 5. Sem. Pflicht), nach Vereinbarung	Straßmann
106	Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Zulassung erforderlich), Mi 17—19, Hs 15	Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll, Voit
415	Chemisches Praktikum für Chemiker und Lehramtskandidaten, ganztägig	Straßmann
416	Chemisches Praktikum für Mediziner und Physiker (sonnabends, halbtägig)	Straßmann
417	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (privatissime et gratis), ganztägig	Straßmann
418	Organische Experimentalchemie (für Mediziner, Pharmazeuten, Naturwissenschaftler und Chemiker), Di 12—13, Mi 9—10 und 12—13, Do, Fr 12—13, Hs 18	Kern
419	Spezielle organische Chemie als Grundlage der Biochemie III (für Chemiker und Naturwissenschaftler), Fr 16—18, Sa 9—10, Hs 4	Wieland
420	Analytische Methoden der organ. Chemie III, Do 8—9, Hs 4	Kern
421	Präparative Methoden der organ. Chemie, Fr 14—16, Hs 4	Jerchel
422	Einführung in die Technologie der organ. Kunststoffe, Sa 10—12, Hs 4	Hopff
423	Fette, Mo 8—9, Mi 11—12, Hs 18	Leiner
424	Organisch-chemisches Praktikum (für Chemiker und Naturwissenschaftler), ganztägig	Kern, Wieland
425	Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztägig nach Vereinbarung	Jerchel, Kern, Wieland
426	Organische Kolloquien für Fortgeschrittene (privatissime et gratis), Fr 17,30—19, Hs 4	Jerchel, Kern, Wieland
427	Physikalische Chemie II, Mi, Do, Fr 12-13, Hs 15	Schulz
428	Physikochemische Rechenübungen, Mi 8—10, Hs 13	Schulz
429	Organische Kolloidchemie, II, Do 14—15, Hs 9	Schulz
430	Physikochemisches Praktikum I, ganztägig, 3 Wochen	Schulz
431	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (gratis), ganztägig	Schulz

- 432 Physikalisch-chemisches Kolloquium (für Fortgeschrittene), gratis, Fr 17,30—19, Hs 12 Schulz
- 105 Kolloquium über Fragen aus dem Grenzgebiet von Chemie und Biologie in ihrer philosophischen Bedeutung (privatissime et gratis), Di 17—19, 3-wöchentlich v. Rintelen, Schulz, Troll

### PHARMAZIE

- 434 Pharmazeutische Chemie III, Di 8,30—10, Hs 18; Do 8,30—10, Hs 13 Rochelmeyer
- 435 Einführung in die Grundprobleme der pharmazeutischen Chemie, Di 12—13, Hs 17 Rochelmeyer
- 436 Ausgewählte Kapitel der galenischen Pharmazie und Homöopathie, Di 15—16, Hs 18 Rochelmeyer
- 437 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztätig Mo, Fr 9—18, Sa 9—13 Rochelmeyer
- 438 Einführung in die Elektronentheorie III, Do 12—13, Hs 13 Rochelmeyer
- 439 Pharmakologie (für Pharmazeuten aller Semester), Di 16—18, Hs wird noch bekanntgegeben Kuschinsky

Vorlesungen und Praktika über physiologische Chemie für Pharmazeuten werden bei Beginn des Wintersemesters besonders angekündigt.

### MINERALOGIE und PETROGRAPHIE

- 440 Mineralogie I (Allgemeine Mineralogie), Mo, Di 10—12, Mineralog. Institut Baier
- 441 Übungen zur allgemeinen Mineralogie, Di 14—16, Mineralog. Institut Baier
- 442 Die mineralogischen Rohstoffe (ausgenommen Kohle und Erdöl), 1 Stunde nach Vereinbarung Baier
- 443 Die Gesteinsmetamorphose, 2 Stunden nach Vereinbarung Baier
- 444 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztätig, nach Vereinbarung Baier
- 445 Mineralogisch-geologisches Kolloquium, 14-tätig, 2-st. Baier mit Falke

### GEOLOGIE und PALÄONTOLOGIE

- 446 Einführung in die allgemeine Geologie (äußere Dynamik) für Geologen und Hörer aller Naturwissenschaften, Mo 16—18, Do 12—13, Geolog. Institut Falke
- 447 Grundzüge der Geologie (nur für Geographen, wird in jedem 2. Semester gelesen), Di 16—18, Geolog. Institut Falke



- 448 Geologie des mitteleuropäischen Raumes unter besonderer Berücksichtigung seiner Lagerstätten (Forts.), Mi 8—9, Do 8—10, Geolog. Institut Falke
- 449 Geologische Übungen für Anfänger (Mineral- u. Gesteinsbestimmungen etc.), Mi 17—19, Geolog. Institut Falke
- 450 Paläontologische Übungen für Anfänger (Invertebraten), Di 10—12, Geolog. Institut Falke

### BOTANIK

- 451 Allgemeine Botanik (für Studierende der Naturwissenschaften), Mo, Di 10—12, Hs 18 Troll
- 452 Systematische Botanik, Do 14—16, Fr 15—17, Hs 18 Troll
- 453 Entwicklungsphysiologie der Pflanzen auf genetischer Grundlage, Di, Mi 10—12, 14-tägig, Hs 18a Seybold
- 454 Die Pflanzengesellschaften Deutschlands, Mi 15—16, Hs 18 Weber
- 455 Pharmakognosie, Teil I, Mo, Mi 12—13, Hs 18a Weber
- 456 Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Fr 9—13, Botanisches Institut Troll
- 457 Pharmakognostisches Praktikum I, Mo 8—12, Botanisches Institut Weber
- 458 Pharmakognostisches Praktikum II, Mi 8—12, Botanisches Institut Weber
- 459 Seminaristische Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene, Do 16—18, Botan. Institut Troll
- 460 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig (privatissime et gratis) Troll, Weber
- 105 Kolloquium über Fragen aus dem Grenzgebiet von Chemie und Biologie in ihrer philosophischen Bedeutung (privatissime et gratis), Di 17—19, 3-wöchentlich v. Rintelen, Schulz, Troll
- 106 Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Zulassung erforderlich), Mi 17—19, Hs 15 Bechert, Furch, Holzamer, Klumb, Köthe, Schlechta, Schmieden, Straßmann, Troll, Voit

### ZOOLOGIE

- 461 Spezielle Zoologie: Wirbellose, Mo 14—16, Di, Mi, Fr 14—15, Hs 18 v. Buddenbrock
- 462 Physiologie des Nervensystems der Tiere, Mi, Do 9—10, Hs 18a v. Buddenbrock
- 463 Großes zoologisches Praktikum, ganztägig v. Buddenbrock
- 464 Bestimmungsübungen, II. Teil, (nach Vereinbar.) v. Buddenbrock
- 465 Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten (gratis) v. Buddenbrock

466	Kolloquium, nach Vereinbarung	v. Buddenbrock, Leiner, Ludwig
467	Allgemeine Physiologie der Tiere II, Mo 9—10, Mi 10—11, Fr 11—12, Hs 18	Leiner
468	Fette (für Chemiker und Biologen), Mo 8—9, Mi 11—12, Hs 18	Leiner
469	Vergleichend-physiologischer Kurs für Biologen, Mo 9—13, Zoolog. Institut	Leiner
470	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (gra- tis)	Leiner
471	Genetik (Vererbungswissenschaft), Mo 12—13, Hs 18; Mi 12—13, Hs 14	Ludwig
472	Tiergeographie, Di 12—13, Hs 18a	Ludwig
473	Genetisch-biologisches Kolloquium (gratis), nach Vereinbarung	Ludwig

### ANTHROPOLOGIE

474	Spezielle Menschenkunde (Typenforschung und Biodynamik) für Hörer der Naturwissenschaftl. und Medizinischen Fakultät, Fr 16—18, Hs 13	v. Eickstedt
475	Vergleichende Morphologie der Menschen, 1. Kopf- und Sinnesorgane, Fr 10—12, Hs 12	v. Eickstedt
476	Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Anthro- pologie, I. Kranilogie (für Hörer der Naturw. und Medizinischen Fakultät), Do 16—18, Hs 1	Falkenburger
371	Die Stellung des Menschen in der Natur (für Hörer aller Fakultäten), Fr 9—10, Hs 7	Falkenburger
477	Allgemeine Bevölkerungsbiologie (Wanderungen, Siebung und Auslese), für Hörer der Naturw. und der Phil. Fakultät und der Wirtschaftswis- senschaften, Mi 15—17, Hs 4	Schwidetzky
478	Anthropologische Übungen: Biostatistik, Mo 14,30—16, Institut für Menschenkunde	Schwidetzky

# VI. Medizinische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. Voit

## Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten

- 479 Stimme, Sprache und ihre Störungen, 1-st. (Zeit nach besonderer Vereinbarung, publice), Hs 6 N. N.
- 480 Wesen, Gefahren, Erkennung, Behandlung und Verhütung der Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbilddemonstrationen), publice et gratis, an zwei Abenden, 2-st. zu noch zu bestimmender Zeit, Hörsaal Universität Keining
- 481 Vitamine und Hormone (für Hörer der Naturw. und Medizinischen Fakultät), Do 9—10, Fr 11—12, Hs 9 Schwarz  
Voit mit  
Bechert, Furch,  
Holzamer,  
Klumb, Köthe,  
Schlechta,  
Schmieden,  
Straßmann,  
Troll
- 106 Naturwissenschaftlich-philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Anmeldung erforderlich), Mi 17—19, Hs 15
- 482 Kultur und Medizin im Mittelalter, Di 14—16, Hs 8 Diepgen

## ANATOMIE

- 483 Anatomie II (Eingeweide und Kreislauf), Mo—Fr 8—9, Hs 19 Dabelow
- 484 Anatomische Präparierübungen I und II, Mo—Fr 14—16, Hs wird noch bekanntgegeben Dabelow  
und Watzka
- 485 Topographische Anatomie für Kliniker und Vorkliniker, Mo, Di 12—13, Hs 19 Dabelow
- 486 Histologie, Mi, Do, Fr 11—12, Hs 19 Watzka
- 487 Die Sinnesorgane, Do, Fr 9—10, Hs 19 Watzka
- 488 Ausgewählte Kapitel der Organentwicklung, Mi 12—13, Hs 19 Watzka

## PHYSIOLOGIE

- 489 Physiologie des Menschen, I. Teil, Mo—Fr 9—10, Hs wird noch bekanntgegeben Schriever
- 490 Physiologisches Kolloquium, Fr 10—11, Hs 19 Schriever
- 491 Allgemeine Physiologie, 2-st. (Zeit nach Vereinbarung), Hs 19 Schriever
- 492 Physiologisches Praktikum, Mi 14—19, Hs 19 Schriever
- 493 Arbeiten im physiologischen Institut, ganztägig (Zeit nach Vereinbarung) Schriever
- 494 Pathologische Physiologie (Experimentalvorlesung), 2-st. (Zeit nach Vereinbarung), Hs 19 Kreienberg
- 495 Muskel- und Nervenphysiologie, 2-st., (Zeit nach Vereinbarung), Hs 19 Kreienberg
- 109 Psychologie für Mediziner, Di 16—17, Hs 19 Wellek

## PHYSIOLOGISCHE CHEMIE

- |     |  |         |
|-----|--|---------|
| 496 | Physiologische Chemie I, Mo—Do 10—11, Hs 19  | Lang    |
| 497 | Physiologisch-chemisches Praktikum, Mo und Do 14—15, Hs 19   | Lang    |
| 498 | Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (Quantitative Mikromethoden), beschränkte Teilnehmerzahl (privatissime), Mi 14—18, im Physiologisch-Chem. Institut | Cremer  |
| 499 | Physiologische Chemie (für Studierende der Zahnmedizin und Pharmazie), Mo 16—17, Di 14—16, Hs 19   | Cremer  |
| 481 | Vitamine und Hormone, Do 9—10, Fr 11—12, Hs 9  | Schwarz |
| 500 | Ganztägige oder halbtägige wissenschaftliche Arbeiten im Physiologisch-Chemischen Institut (Zeit nach Vereinbarung, privatissime)  | Lang    |

## GESCHICHTE DER MEDIZIN

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 501 | Medizingeschichtliche Übungen für Anfänger, 1-st. (Zeit nach Vereinbarung), Hs 24   | Heischkel |
| 502 | Geschichte der Medizin, Di, Mi 17—18, Hs 24   | Heischkel |
| 503 | Grundregeln und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens (Übungen für Mediziner der klinischen Semester), 2-st. (Zeit nach Vereinbarung), Hs 24 | Heischkel |
| 504 | Einführung in die Medizin, für 1. Studiensemester, Fr 14—16, Hs 19  | —Diepgen  |
| 505 | Medizinhistorische Seminarübungen, 2-st., nach Vereinbarung (privatissime et gratis)  | Diepgen   |
| 482 | Kultur und Medizin im Mittelalter, Di 14—16, Hs 8   | Diepgen   |

## ALLGEMEINE PATHOLOGIE und PATHOLOGISCHE ANATOMIE

- |     |  |        |
|-----|--|--------|
| 506 | Allgemeine Pathologie, Mo—Fr 11—12, Hs des Instituts   | Klinge |
| 507 | Pathologisch-Anatomischer Demonstrationskurs, Di, Fr 12—13, Hs des Instituts, gleichzeitig klinisch-pathologische Besprechungen mit Voit | Klinge |
| 508 | Pathologisch-Histologischer Kurs, Di, Fr 14—15,30, Hs des Instituts  | Müller |
| 509 | Sektionskurs, 2-st. (Zeit nach Vereinbarung), Hs des Instituts   | Müller |

## HYGIENE und BAKTERIOLOGIE

- |     |   |        |
|-----|---|--------|
| 510 | Hygiene I, Di—Fr 16—17, Hs 12                       | Kliewe |
| 511 | Bakteriologisch-serologischer Kurs, Di und Do 17—19 | Kliewe |
| 512 | Sozialhygiene und Arbeitsmedizin, Mo 16—18          | Betke  |

## PHARMAKOLOGIE

- |  |            |
|--|------------|
| 513 Pharmakologie I organisch und Toxikologie, Di 15—16, Do 15,30—17, Fr 14—15, Hs 3                     | Kuschinsky |
| 514 Arzneiverordnungen mit prakt. Übungen im Rezeptieren, Di 14—15, Fr 15—16, Hs 3                       | Kuschinsky |
| 515 Pharmakologisches Kolloquium für Examenkandidaten (privatissime), Fr 17—18, Hs 12                    | Kuschinsky |
| 516 Pharmakologie für Pharmazeuten (für alle Sem.), Di 16—18, Hs 3                                       | Kuschinsky |
| 517 Arbeiten im pharmakologischen Laboratorium (privatissime et gratis), (Zeit nach Vereinbarung), Hs 12 | Kuschinsky |

## GERICHTLICHE MEDIZIN

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 518 Arbeitsgemeinschaft zur Einführung in die Kriminologie für Mediziner und Juristen, Di 15—17, Hs (Siehe: Schwarzes Brett) | Wagner,<br>Württemberg |
| 519 Gerichtliche Medizin für Juristen I, Do 14—15, Hs (Siehe: Schwarzes Brett)   | Wagner                 |
| 520 Gerichtliche Medizin einschl. ärztl. Rechtskunde, Mo 16—18, Mi 15—16, Pathol. Institut                                   | Wagner                 |

## INNERE MEDIZIN

- |   |  |
|---|--|
| 521 Medizinische Klinik (einschl. naturgemäßer Heilmethoden), Mo—Fr 9—10, Hs 4  | Voit   |
| 522 Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Do 14—16, Hs 4   | Voit   |
| 523 Ausgewählte Kapitel aus der inneren Medizin für Examensemester (gratis), Sa 10—11, Hs 4                                   | Voit   |
| 524 Klinisch-pathologische Besprechungen, Fr 12—13, Hörsaal des patholog. Instituts mit Klinge                                | Voit   |
| 106 Naturwissenschaftlich-Philosophisches Kolloquium (für Studierende ist Anmeldung erforderlich), (publice), Mi 17—19, Hs 13 | Voit mit<br>Bechert, Furch,<br>Holzamer,<br>Klumb, Köthe,<br>Schlechta,<br>Schmieden,<br>Straßmann,<br>Troll |
| 525 Einführung in die Innere Medizin mit Krankendemonstrationen (Medizinische Propädeutik), Mo und Fr 15—16, Hs 4             | Böger  |
| 526 Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Mi 14—16, Hs 3   | Böger  |
| 527 Klinische Visite (privatissime), Mi 11—12, Hs 4   | Böger  |
| 528 Medizinische Poliklinik, Mo, Di, Do 11—12, Hs 4   | Duesberg   |
| 529 Pathologische Physiologie, Mi 15—16, Fr 11—12, Hs 4   | Duesberg   |
| 530 Klinische Elektrokardiographie, Di 15—16  | Duesberg   |

## CHIRURGIE

- |     |  |  |
|-----|--|--|
| 531 | Chirurgische Klinik, Mo—Fr 8—9, Hs 6                                 | Peiper                                     |
| 532 | Frakturen und Luxationen (privatissime),<br>Mi 15—16, Fr 17—18, Hs 6 | Peiper in Ver-<br>bindung mit<br>Burckhart |
| 533 | Chirurgisches Kolloquium (privatissime),<br>Mo 15—16, Hs 6           | Peiper in Ver-<br>bindung mit<br>Burckhart |
| 534 | Verbandskurs (privatissime), Di 15—16, Hs 6                          | Peiper in Ver-<br>bindung mit<br>Wojta     |
| 535 | Klinische Visite (privatissime), Mi 17—18, Hs 6                      | Peiper                                     |
| 536 | Einführung in die Urologie, Mi 16—17, Hs 6                           | Peiper in Ver-<br>bindung mit<br>Bierhaus  |
| 537 | Chirurgische Poliklinik mit Praktikum,<br>Sa 10—12, Hs 6             | Jaeger                                     |
| 538 | Allgemeine Chirurgie (Chirurgische Propädeutik),<br>Sa 8—10, Hs 6    | Jaeger                                     |

## GEBURTSHILFE und GYNÄKOLOGIE

- |     |   |         |
|-----|---|---------|
| 539 | Geburtshilflich-gyn. Klinik, Mo—Fr 10—11, Hs 24   | Kräuter |
| 540 | Geburtshilfliches Seminar (privatissime),<br>Fr 16—17, Hs 24                                    | Kräuter |
| 541 | Geburtshilf.-gyn. Propädeutik, Di, Do 12—13,<br>Hs 24   | Föllmer |
| 542 | Geburtshilf.-gyn. Untersuchungskurs (beschränk-<br>te Hörerzahl, privatissime), Do 15—16, Hs 24 | Föllmer |
| 543 | Geburtshilflicher Operationskurs, Sa 8—10, Hs 24  | Föllmer |

## KINDERHEILKUNDE

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 544 | Einführung in die Kinderheilkunde, 1-st. (Zeit<br>nach Vereinbarung), Hs 3 | Nitschke |
| 545 | Kinderklinik, Di, Fr 8—9, Hs 4   | Nitschke |

## PSYCHIATRIE und NEUROLOGIE

- |     |  |                       |
|-----|--|-----------------------|
| 546 | Psychiatrische und Nervenklinik, Di, Do 16—18,<br>Hs 4   | Ruffin                |
| 547 | Einführung in die Psychiatrie (mit Übungen),<br>Fr 16—17, Hs 4   | Ruffin                |
| 548 | Einführung in die Neurologie (mit Übungen),<br>Mo 15—16, Hs 4  | Ruffin                |
| 549 | Gerichtliche Psychiatrie (für Mediziner und Ju-<br>risten), Mo 14—15, Hs 4   | Ruffin                |
| 550 | Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Hirn-<br>pathologie (privatissime), 2-st. alle 14 Tage (Zeit<br>nach Vereinbarung), Hs 4 | Ruffin<br>und Derwort |

## AUGENHEILKUNDE

- 551 Augenklinik und Augenpoliklinik, Di 12—13,  
Fr 12—13, Hs 6 Jess
- 552 Untersuchungsmethoden des Auges und Augen-  
spiegelkurs, Mi, Do 12—13, Hs 6 Jess und  
Friedr. Wagner

## HAUT- und GESCHLECHTSKRANKHEITEN

- 480 Wesen, Gefahren, Erkennung, Behandlung und  
Verhütung der Geschlechtskrankheiten (m. Licht-  
bilddemonstrationen), (publice et gratis), an zwei  
Abenden 2-st. zu noch zu bestimmender Zeit,  
Hörsaal Universität Keining
- 553 Klinik und Poliklinik der Haut- u. Geschlechts-  
krankheiten, Mo, Mi 12—13 und 14—15, Hs 4 Keining
- 554 Einführung in die dermato-venereologische Dia-  
gnostik und Therapie, Di, Fr 13,45—14,30, Hs 4 Halter
- 555 Allgemeine Strahlentherapie, Mo 16—17 oder  
nach Vereinbarung, Hs 24 Halter

## OHREN-, NASEN- und HALSKRANKHEITEN

- 479 Stimme, Sprache und ihre Störungen (publice),  
1-st. (Zeit nach besonderer Vereinbarung), Hs 6 N.N.
- 556 Klinik und Poliklinik der Erkrankungen des  
Ohres und der oberen Luft- und Speisewege,  
Mi, Do, Fr 10—11, Hs 6 N.N.
- 557 Die Untersuchungsmethoden des Ohres und der  
oberen Luft- und Speisewege, Mo, Di 10—11 N.N in Ver-  
bindung mit  
Moritz u. Wüst
- 558 Ausgewählte Kapitel aus der Hals-Nasen-Ohren-  
heilkunde (nur für Fortgeschrittene), (privatissi-  
me), Do 14—15, Hs 6 Wüst
- 559 Die Erkrankungen des Ohres und der oberen  
Luft- und Speisewege in ihren Beziehungen zur  
Zahnheilkunde, (Zeit nach Vereinbarung) Moritz

# Verzeichnis der Institute nach Fakultäten

## I. KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Apologetisches Seminar                       | Direktor: Prof. Schwann       |
| 2. Dogmatisches Seminar                         | Direktor: Prof. Reatz         |
| 3. Moralthöologisches Seminar                   | Direktor: Prof. Kraus         |
| 4. Sozialwissenschaftliches Seminar             | Direktor: Prof. N. N.         |
| 5. Kirchenrechtliches Seminar                   | Direktor: Prof. Link          |
| 6. Praktisch-theologisches Seminar              | Direktor: Prof. Schmitt       |
| 7. Alttestamentliches Seminar                   | Direktor: Prof. Schneider     |
| 8. Kirchenhistorisches Seminar                  | Direktor: Prof. Lenhart       |
| 9. Neutestamentliches Seminar                   | Direktor: Prof. Adler         |
| 10. Bibliothek der Kathol.-Theolog.<br>Fakultät | Direktor: Der jeweilige Dekan |

## II. EVANGELISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Alttestamentliches Seminar                                       | Direktor: Prof. Galling   |
| 2. Neutestamentliches Seminar I                                     | Direktor: Prof. Käsemann  |
| Neutestamentliches Seminar II                                       | Direktor: Prof. Schweizer |
| 3. Kirchengeschichtliches Seminar                                   | Direktor: Prof. Völker    |
| 4. Seminar für System. Theologie                                    | Direktor: Prof. Delekat   |
| 5. Praktisch-theologisches Seminar                                  | Direktor: Prof. Jannasch  |
| 6. Seminar für Allgem. Religions-<br>wissenschaft und Missionskunde | Direktor: Prof. Holsten   |
| 7. Seminarbibliothek  | Direktor: Prof. Galling   |

## III. PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

- |  |  |
|--|--|
| 1. Philosophisches Seminar I                                       | Direktor: Prof. v. Rintelen  |
| Philosophisches Seminar II   | Direktoren: Prof. Holzamer,<br>Prof. Schlechta                                 |
| 2. Pädagogisches Seminar   | Direktor: Prof. Bollnow  |
| 3. Psychologisches Institut  | Direktor: Prof. Wellek<br>Assist.: Dozent Dr. Undeutsch,<br>Dipl.-Psych. Mühle |
| 4. Seminar für vergleichende und<br>indogerman. Sprachwissenschaft | Direktor: Prof. Specht   |
| 5. Seminar für Orientkunde   | Direktor: Prof. Scheel   |
| 6. Seminar für klassische Philologie                               | Direktoren: Prof. Dirlmeier,<br>Prof. Süß                                      |
| 7. Romanisches Seminar   | Direktor: Prof. Lerch<br>Assistent: Dr. Schon                                  |
| 8. Deutsches Institut  | Direktoren: Prof. Flemming,<br>Prof. Wagner<br>Assistent: Dr. Thiel            |
| 9. Seminar für engl. Philologie                                    | Direktor: Prof. Ooppel   |
| 10. Seminar für alte Geschichte                                    | Direktor: N. N.  |



- |   |  |
|---|--|
| 11. Historisches Seminar                            | Direktor: Prof. Just   |
| 12. Institut für Vor- und Frühgeschichte            | Direktor: Prof. Kühn   |
| 13. Institut für klassische Archäologie             | Direktor: N. N.<br>Assistent: Dr. Niebling   |
| 14. Kunsthistorisches Institut                      | Direktor: Prof. Gerke<br>Assistent: Dr. Rosenbaum  |
| 15. Seminar für künstlerische Erziehung             | Geschäftsf. Direktor: Honorarprofessor Orsos; Mittdirektoren: Prof. Flemming, Gerke, Schmitz         |
| 16. Musikwissenschaftliches Institut                | Direktor: Prof. Schmitz  |
| 17. Institut für Völkerkunde                        | Direktor (kommissarisch): Prof. Dr. Friedrich  |
| 18. Seminar für vergleichende Religionswissenschaft | Direktor (kommissarisch): Lehrbeauftragter Dr. Butschküs<br>Direktoren, Prof. Klute,<br>Prof. Schmid |
| 19. Geographisches Institut                         |  |

#### **IV. RECHTS- und WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Seminar für Rechts- und Wirtschaftswissenschaft

Abteilung Recht

Abteilung Volkswirtschaft

Abteilung Betriebswirtschaft

Direktor: Prof. Isele

Leiter: Prof. Isele

Leiter: Prof. Napp-Zinn

Leiter: Prof. Münstermann

#### **V. NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Mathematisches Institut                       | Direktoren: Prof. Furch,<br>Prof. Köthe |
| 2. Institut für Experimentalphysik               | Direktor: Prof. Klumb                   |
| 3. Institut für theoretische Physik              | Direktor: Prof. Bechert                 |
| 4. Chemisches Institut                           | Direktor: Prof. Straßmann               |
| Anorganisch-analyt. Abteilung                    | Direktor: Prof. Straßmann               |
| Organische Abteilung                             | Direktor: Prof. Wieland                 |
| Physikalisch-chem. Abteilung                     | Direktor: Prof. Schulz                  |
| 5. Pharmazeutisches Institut                     | Direktor: Prof. Rochelmeyer             |
| 6. Mineralogisches und Petrographisches Institut | Direktor: Prof. Baier                   |
| 7. Geologisches und Paläontologisches Institut   | Komm. Direktor: Dr. Falke               |
| 8. Botanisches Institut                          | Direktor: Prof. Troll                   |
| 9. Zoologisches Institut                         | Direktor: Prof. v. Buddenbrock          |
| 10. Anthropologisches Institut                   | Direktor: Prof. v. Eickstedt            |
| 11. Meteorologisches Institut                    | Direktor: N. N.                         |

## VI. MEDIZINISCHE FAKULTÄT

### Institute

- |                                      |                                |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Anatomisches Institut             | Direktor: Prof. Dabelow        |
| 2. Physiologisches Institut          | Direktor: Prof. Schriever      |
| 3. Physiologisch-Chem. Institut      | Direktor: Prof. Lang           |
| 4. Pathologisch-Anatom. Institut     | Direktor: Prof. Klinge         |
| 5. Hygienisches Institut             | Direktor: Prof. Kliewe (komm.) |
| 6. Pharmakologisches Institut        | Direktor: Prof. Kuschinsky     |
| 7. Institut für gerichtliche Medizin | Direktor: Prof. Kurt Wagner    |

### Kliniken:

- |   |  |
|---|--|
| 8. Medizinische Klinik                            | Direktor: Prof. Voit<br>Oberarzt: Prof. Böger                |
| 9. Medizinische Poliklinik                        | Direktor: Prof. Duesberg<br>Oberarzt: Kleinschmidt           |
| 10. Chirurgische Klinik                           | Direktor: Prof. Peiper<br>Oberarzt: Burckhart                |
| 11. Chirurgische Poliklinik                       | Direktor: Prof. Jaeger                                       |
| 12. Klinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten | Direktor: Prof. Kräuter<br>Oberarzt: Dozent Föllmer          |
| 13. Kinderklinik                                  | Direktor: Prof. Nitschke                                     |
| 14. Psychiatrische und Nervenklinik               | Direktor: Prof. Ruffin<br>Oberarzt: Derwort                  |
| 15. Augenklinik                                   | Direktor: Prof. Jess (komm.)<br>Oberarzt: Friedrich Wagner   |
| 16. Hautklinik                                    | Direktor: Prof. Keining (komm.)<br>Oberarzt: Dozent Halter   |
| 17. Hals-, Nasen-, Ohrenklinik                    | Direktor: N. N.<br>Oberarzt: Dozent Moritz<br>Oberarzt: Wüst |
| 18. Röntgeninstitut                               | Direktor: N. N.  |
| 19. Zahnärztliches Institut                       | Direktor: N. N.  |

# Alphabetisches Namensverzeichnis der Dozenten der Universität

Adler, Nikolaus  
Aréns, Fritz  
Armbruster, Hubert

Baier, Ernst  
Bauer, Konrad  
Bechert, Karl  
Becker, Walter Gustav  
Berg, Ludwig  
Berneker, Erich  
Betke, Hans  
Biagioni, Luigi  
Biundo, Georg  
Blesse, Ernst  
Böger, Alfred  
Bollnow, Otto Friedrich  
Bouchard, André  
Bruns, Rudolf  
v. Buddenbrock, Wolfgang  
Büttner, Heinrich  
Burk, Karl  
Butschkus, Horst

Cremer, Hans Dietrich

Dabelow, Adöf  
Dankert, Hans Eduard  
Delekat, Friedrich  
Derwort, Albert  
Diepgen, Paul  
Dietz, Wilhelm  
Dirlmeier, Franz  
Duesberg, Richard

Eckert, Christian  
v. Eickstedt, Egon  
Engel, Peter  
Erler, Adalbert  
Escher, Ludwig  
Ewig, Eugen

Falke, Horst  
Falkenburger, Frédéric  
de Faria e Castro, Wladimir  
Faßbinder, Franz  
Flatters, Johannes  
Flemming, Willi  
Föllmer, Wilhelm,  
Franz, Gerhard  
Friedrich, Adöf Wilhelm  
Fromm, Hans Walter  
Furch, Robert

Galling, Kurt  
Gekeler, Artur  
Gerke, Friedrich  
Giese, Friedrich  
Glässer, Edgar

Hainaut  
Halter, Klaus  
Heischkel-Artelt, Edith  
Hertz, Rudolf  
Herzog, Werner  
Hilckman, Anton  
Holsten, Walter  
Holzamer, Karl  
Hopff, Heinrich  
Horst, Friedrich  
Huhn, Ernst

Isele, Hellmut Georg  
Jaeger, Felix  
Jannasch, Wilhelm  
Jarno, Edmund André  
Jensen, Adöf  
Jerchel, Dietrich  
Jess, Adöf  
Just, Leo

Käsemann, Ernst  
Kaiser, Franz  
Keining, Egon  
Kern, Werner  
Kiewe, Heinrich  
Klinge, Friedrich  
Klumb, Hans  
Klute, Fritz  
Köthe, Gottfried  
Kohl, Johannes  
Kräuter, Richard  
Kraus, Johannes  
Kreienberg, Walter  
Kühn, Herbert  
Kuschinsky, Gustav

Laaff, Ernst  
Lang, Konrad  
Leiner, Michael  
Lemacher, Heinrich  
Lenhart, Ludwig  
Lerch, Eugen  
Link, Ludwig  
Ludwig, Wilhelm

Meiss, Wilhelm  
Mergell, Bodo  
Molitor, Erich  
Montaner, Antonio Martin  
Moritz, Walter  
Most, Otto  
Müller, Heinrich  
Münstermann, Hans

Napp-Zinn, Anton Felix  
Niebling, Georg  
Nitschke, Alfred  
Nöll von der Nahmer, Robert

Oberhettinger, Fritz  
Oeffering, Heinz

Oppel, Horst  
Orsos, Franz

Peiper, Herbert  
Philipp, Werner

Rapp, Eugen Ludwig  
Raudnitzky, Hans  
Reatz, August  
Requadt, Paul  
Richter-Rethwisch, Konrad  
Rintelen, Fritz Joachim  
Rochard, André  
Rochelmeyer, Hans  
Rödel, Anton  
Ruffin, Hanns  
Ruhland, Friedrich Theophil  
Ruppel, Aloys

Sartorius, Otto  
Schäfer, Imo  
Schätzel, Walter  
Scheel, Helmuth  
Schieffer, Theodor  
Schilling, Othmar  
Schlechta, Karl  
Schmid, Josef  
Schmieden, Curt  
Schmitt, Karl  
Schmitz, Arnold  
Schneider, Heinrich  
Schoell, F.  
Schramm, Edmund  
Schriever, Johann-Wilhelm  
Schulz, Gustav Viktor  
Schwamm, Hermann  
Schwarz, Klaus  
Schweizer, Eduard  
Schwidetzky-Roesing, Ilse  
Seybold, August  
Specht, Franz  
Straßmann, Fritz  
Stübel, Erna  
Süß, Wilhelm

Troll, Wilhelm

Undeutsch, Udo

Völker, Walter

Voit, Kurt

Wagner, Kurt

Wagner, Kurt

Watzka, Maximilian

Weber, Hans

Wellek, Albert

Wenzel, Hans

Wieland, Theodor

Wielandt, Helmut

v. Wiese u. Kaiserswaldau, Leop.

v. Winterfeldt, Victoria

Württemberg, Thomas

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN



N O T I Z Ě N

NOTIZEN





Autorisé par le Gouvernement Militaire de Hesse-Rhénane  
(1.-6. Tausend)

Druck von Wilhelm Traumüller, Oppenheim a. Rh.